

**Bezugspreise:**

für Wien mit Zustellung:

halbjährig 12 S

ganzjährig 24 S

außerhalb Wiens:

Zuschlag der entsprechenden

Postgebühren.

Einzelne Nummern 25 g

bei der Schriftleitung.

# Amtsblatt

der



# Stadt Wien

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

Schriftleitung

1. Rathaus, S

Fernschreiber

Rathaus, 1. Etage

Postsparkassen-Konto Nr. 100.007.

Annahme von Anzeigen bei der  
Schriftleitung.

Nr. 81.

Samstag 10. Oktober 1925.

Jahrgang XXXIV.

**Inhalt.** Sitzungsberichte: Stadtsenat vom 15. September. — Ausschuß für Wohlfahrts-Einrichtungen, Jugendfürsorge und Gesundheitswesen vom 16. September. — Bezirksvertretungen: Ottakring vom 18. September. — Allgemeine Nachrichten: Marktbericht vom 27. September bis 3. Oktober. — Baubewegung vom 7. bis 9. Oktober. — Arbeiten und Lieferungen: Anbotenschreibungen, Ergebnisse, Vergaben. — Kundmachungen: Konzessions-gesuche für neue Apotheken; Strompreissetzung. — Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

## Stadtsenat.

### Bericht

über die Sitzung vom 15. September 1925.

Vorsitzender: Bgm. Seiß.

Anwesende: Die BB. Emmerling und Hoß und die StRr. Breitner, Kunschak, Dr. Alma Moško, Richter, Kummelhardt, Speiser, Dr. Tandler und Weber, ferner Mag. Dior. Dr. Hartl.

Entschuldigt: Die StRr. Kofrda und Siegel.

Beigezogen: GR. Täubler.

Schriftführer: Berr. Sekr. Landertshammer.

Berichterstatler BB. Emmerling:

(P. Z. 2491, Str. B. 2325/23, 106.) Die Herstellung der Verbindung zwischen den Hofgleisen des neuen Bureau- und Werkstättengebäudes der Abteilung für Leitungsanlagen in der Flurschützstraße—Längenseldgasse im 12. Bezirke mit den Gleisen der Straßenbahnlinie Flurschützstraße wird nach dem vorgelegten Plane und Kostenvoranschläge genehmigt. Für die Kosten im Betrage von 59.600 S wird ein Sachkredit gleicher Höhe bewilligt, der im Investitionswirtschaftsplane für 1925 vorgesehen und durch einen gleich hohen Bankkredit zu bedecken ist.

(P. Z. 2606, Str. B. 3654.) Die Herstellung eines Abstellgleises im Bahnhofsvorgarten wird auf Grund des vorgelegten Projektes genehmigt und hierfür ein Sachkredit von 2800 S bewilligt, der im Investitionswirtschaftsplane pro 1925 vorgesehen und durch einen Bankkredit gleicher Höhe zu decken ist.

(P. Z. 2489, Str. B. 1942.) Die Herstellung eines Inselperrons am Ring des 12. November bei der Haltestelle Rathaus im Gleis II wird nach vorgelegtem Projekte genehmigt. Für die Kosten im Betrage von 2600 S wird ein gleich hoher Sachkredit bewilligt, der im Investitionswirtschaftsplane pro 1925 vorgesehen und durch einen Bankkredit gleicher Höhe zu bedecken ist.

(P. Z. 2485, Str. B. 3137.) Zu dem mit Stadtsenatsbeschl. vom 30. September 1924, P. Z. 2527, und vom 24. Februar 1925, P. Z. 699, genehmigten Sachkredit von 60.500 S für die Herstellung einer Zentralheizanlage in der Tischlerei der Hauptwerkstätte wird ein Nachtragskredit von 1035.75 S genehmigt. Zu dem mit Stadtsenatsbeschl. vom 1. April 1924, P. Z. 757, genehmigten Sachkredit von 2900 S für den Ausbau des Dachgeschosses der Oberbauwerkstätte wird ein Nachtragskredit von 354.03 S genehmigt. Die Nachtragskredite im Gesamtbetrage von 1389.78 S werden auf die Ersparnisse des Investitionswirtschaftsplanes für 1924 verwiesen und sind durch einen gleich hohen Bankkredit zu decken.

(P. Z. 2488, Str. B. 3599.) Für die Abänderung der Laternen der Anhängeschneepflüge wird ein Sachkredit von 3000 S bewilligt, der im Investitionsvoranschläge 1925 unter Kap. IV vorgesehen und durch einen Bankkredit in gleicher Höhe zu bedecken ist.

(P. Z. 2484, Str. B. 2325/97.) Die Instandsetzung und Umstellung der Werkstatteinrichtung für die neue Oberleitungs- und Lichtwerkstätte Flurschützstraße wird genehmigt und hierfür ein Sachkredit von 12.000 S bewilligt, der im Investitionswirtschaftsplane für 1925 bedeckt ist.

(P. Z. 2483, Str. B. 3188.) Für die Durchführung eines Versuches mit Rollenlagern als Achslager wird ein Sachkredit von 31.050 S und für die Beschaffung von Reibungspuffern der Uerdinger Waggonfabrik ein Sachkredit von 4680 S genehmigt, die im Investitionswirtschaftsplane für das Verwaltungsjahr 1925, Kap. III, Punkt 5 und Punkt 3, vorgesehen und durch einen Bankkredit in gleicher Höhe zu bedecken sind.

(P. Z. 2603, Br. R. Gew. Zill. 4101/II b R.) In Abänderung des Beschlusses vom 9. Juni 1925, P. Z. 1686, wird der Ankauf der zum Zwecke der Abbaggerung am Tagbau I der Braunkohlen-Bergbauwerkstätte Zillingdorf in Neufeld unbedingten notwendigen Teilfläche von 677 Quadratlasten der zum Kirchengute gehörigen Parzelle Nr. 1148 der Katastralgemeinde Neufeld zu dem vom Pfarramte Neufeld als Verwalterin dieses Grundstückes angebotenen Preis vom 4 S per Quadratlasten genehmigt und die Direktion zum Verkaufsabschlusse ermächtigt. Für den Kaufschilling samt Nebengebühren wird ein Sachkredit von 3000 S bewilligt, der im Investitionswirtschaftsplane für das Jahr 1925 „Position Braunkohlen-Bergbauwerkstätte Zillingdorf“ vorgesehen und durch einen gleich hohen Bankkredit zu bedecken ist.

(P. Z. 2607, Str. B. 3582.) Für die Anschaffung von Maschinen und Werkstatteinrichtungen der Hauptwerkstätte der städtischen Straßenbahnen wird ein Sachkredit von 100.000 S genehmigt, der im Investitionswirtschaftsplane pro 1925 bedeckt ist.

(P. Z. 2486, Str. B. 3390.) Die Errichtung einer neuen Wartehalle bei der Haltestelle in Gleis I am Kolowratring bei der Wollzeile mit dem Kostenbedürfnisse von 19.700 S und die Ueberstellung der bisher dort stehenden eisernen Wartehalle nach der Triefster Straße bei der Troststraße mit dem Kostenbedürfnisse von 1397 S, ferner die Errichtung einer neuen Wartehalle bei der Haltestelle in Gleis II am Burgring bei der Bellaria mit dem Kostenbedürfnisse von 17.800 S und die Ueberstellung der bisher dort befindlichen Wartehalle zum 1. Tor des Zentralfriedhofes mit dem Kostenbedürfnisse von 1418 S wird mit dem im Investitionswirtschaftsplane für 1925 bedeckten Gesamtkostenbetrage von 40.315 S genehmigt.

(P. Z. 2482, Str. B. 1025/404.) Für die Beschaffung eines Schienenturmwagens wird ein Sachkredit von 64.500 S genehmigt,



der im Investitionswirtschaftsplane für 1925 vorgesehen und durch einen Bankkredit in gleicher Höhe zu bedecken ist.

(P. Z. 2495, G.W. 4284.) Der Nachtrag zu dem zwischen der Gemeinde Schwachat und den städtischen Elektrizitätswerken getroffenen Stromlieferungsübereinkommen wird genehmigt.

(P. Z. 2496, G.W. 4597.) Die von den Gemeinden Ebenfurth und Pfaffstätten bereits verbindlich angenommenen Abänderungen der in den Stromlieferungsübereinkommen vom 15. Februar 1920, P. Z. 1862, festgesetzten Strompreisvereinbarungen werden genehmigt.

(P. Z. 2389, 2493, 2605, G.W. 2880, 3133, 3263.) Der Gaspreis für die Ableseabschnitte vom 16. bis 31. August, 1. bis 15. und 16. bis 30. September 1925 wird unverändert mit 19 g per Kubikmeter festgesetzt.

(P. Z. 2388, 2494, 2604, G.W. 123.) Für die in der Zeit vom 16. bis 31. August, 1. bis 15. und 16. bis 30. September 1925 abgelesenen Konsumenten stellt sich der Wochenpreis pro Sektowattstunde für Licht auf 4.94 g und für Kraft auf 2.67 g. Von dem vorstehend festgesetzten, tarifmäßigen Wochenpreise für Kraftstrom sind bei jenen Konsumenten, welche die Wiener Wasserkrastabgabe bezahlen, 12.5 Prozent in Abzug zu bringen. Der auf Grund des Punktes 7 der Allgemeinen Bedingungen für den Strombezug aus den Wiener städtischen Elektrizitätswerken errechnete Strompreis stellt sich demnach ohne Zu- und Abschläge unverändert für Licht auf 4.94 g pro Sektowattstunde, für Kraft auf 2.67 g pro Sektowattstunde. Für das Wiener Gemeindegebiet gelangen unter Berücksichtigung der Wasserkrastabgabe, der Warenumschlagsteuer, sowie des Wasserkrastabschlages unverändert für Licht 5.20 g pro Sektowattstunde, für Kraft 2.50 g pro Sektowattstunde zur Berechnung.

**Berichterstatter StR. Breitner:**

(P. Z. 2615, M.Abt. 5/V/93.) Dem Pächter des Metroparkes, 2. Prater, wird für die Monate Juli und August 1925 der 30prozentige Satz der Luftbarkeitsabgabe auf 20 Prozent unter den Bedingungen ermäßigt, daß der Betrieb nicht länger als höchstens acht Tage unterbrochen wird, und daß keine Aenderung der Art der Darbietungen, durch welche die Veranstaltungen in einen höheren oder niedrigeren Abgabesatz fallen oder etwa lediglich Tanzvorführungen dargeboten würden, erfolgt. Die Begünstigung wird auch außer Kraft gesetzt werden, wenn eine zur Verhängung einer Strafe nach § 13, Absatz 1 des Gesetzes vom 4. November 1921, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 126, führende Handlung oder Unterlassung festgestellt werden sollte. (Als Landesreg.)

(P. Z. 2569, M.Abt. 4, 3260.) Zur Ausgabrubrik 703/3 „Förderung von Theater- und Musikaufführungen für Arbeiter, Angestellte und Schüler“ wird ein erster Zuschußkredit von 10.000 S für das Verwaltungsjahr 1925 bewilligt.

(P. Z. 2449, M.B.N. 16, 18964/24.) Dem von Josef Andre eingebrachten Rekurs gegen die Verfügung des magistratischen Bezirksamtes für den 16. Bezirk vom 19. Juni 1925, Z. 18964/24, womit ihm der Auftrag erteilt wird, das Benzinauto aus der Hauseinfahrt des Hauses 16, Heigerleinstraße 42 zu entfernen, die Garagierung daselbst zu unterlassen und das Haustor für den Parteienverkehr geöffnet zu halten, wird keine Folge gegeben.

(P. Z. 2549, M.Abt. 34 b, 7299.) Der Beschwerde der Firma Gebrüder Böhler & Komp. gegen die Entscheidungen des Magistrates vom 29. April und 2. Mai 1925, M.Abt. 34 b, 5112 und 3165, mit denen das Ansuchen um begünstigten Wasserbezug gemäß Artikel I, Z. 2 (§ 9, Absatz 1) des Gesetzes vom 23. Jänner 1924, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 14, zum Preise von 4 g per Kubikmeter für das Bureaugebäude 1, Elisabethstraße 12 und die Beamtenmesse in diesem abschlägig beschieden wurde, wird aus den Gründen der angefochtenen Entscheidungen sowie aus den im Berichte angeführten Erwägungen keine Folge gegeben.

(P. Z. 2555, M.D. 5331.) Die Rechnungsabschlüsse des gemeinsamen niederösterreichischen Landesfonds und der in der Verwaltung des alten Landes Niederösterreich stehenden Stiftungen und Fonds für die Jahre 1913 bis einschließlich 1920 sowie die in denselben enthaltenen Abweichungen von den Boranschlägen werden genehmigend zur Kenntnis genommen. (Als Landesreg.)

(P. Z. 2571, M.Abt. 46, 9244.) Zur Ausgabrubrik 607/11 „Verschiedene Ausgaben“ wird ein erster Zuschußkredit in der Höhe von 5000 S genehmigt.

(P. Z. 2585, M.Abt. 45, V 162.) Zur Deckung des Erfordernisses für die Versüßungsarbeiten für das auf dem städtischen Grunde Kat.-Parz. 558 in Einl.-Z. 1467 des Grundbuchs Landstraße (Pfarrhofgasse—Sechskrügelgasse) abzugrabende Materiale auf die Deponierungsstelle 11. Am Kanal von 500 S wird zur Ausgabrubrik 617/2 ein dritter Zuschußkredit in vorgenannter Höhe bewilligt.

(P. Z. 2577, M.Abt. 22, 1626.) Für die Instandsetzungs- und Reinigungsarbeiten des Johann Straußdenkmales im Stadtpark und Strauß-Lannerdenkmales im Rathauspark wird ein Kostenbetrag von 1300 S, für die Mehrarbeiten und Mehrleistung bei der Instandsetzung des Denkmales „Spinnerin am Kreuz“ wird ein Kostenbetrag von 3225 S genehmigt. Zur Bedeckung dieser Kosten wird ein erster Zuschußkredit zur Ausgabrubrik 502/1 „Erhaltung der Denkmäler und öffentlichen Denkmalbrunnen“ in der Höhe von 4525 S genehmigt.

(P. Z. 2573, M.Abt. 27, 3678.) Für die Errichtung der elektrischen Beleuchtung in der weiter für Schulzwecke verwendeten Gebäudehälfte 1. Johannesgasse 4 a wird ein erster Zuschußkredit von 9000 S zur Ausgabrubrik 610/3 b bewilligt, wovon 1500 S in dem Kostenbeitrage der „Kavag“ ihre Deckung finden.

(P. Z. 2477, M.Abt. 42, 941.) Für den Ankauf von Futtermitteln wird dem Futtermitteldienste auf dem Zentralviehmarke St. Marx für das Verwaltungsjahr 1925 ein Betriebskredit von 20.000 S bewilligt.

(P. Z. 2587, M.Abt. 46, 9008.) Zur Ausgabrubrik 605 „Rathauskeller“, 2 e „Allgemeine Unkosten“ wird ein erster Zuschußkredit im Erfordernisbetrage von 10.200 S bewilligt.

(P. Z. 2588, M.Abt. 46, 10210) Zur Ausgabrubrik 607/5 b „Mietzinse für Amtsräume in fremden Gebäuden“ wird für die laufende Budgetperiode ein erster Zuschußkredit in der Höhe von 300 S bewilligt.

(P. Z. 2589, M.Abt. 46, 5941.) Zur Ausgabrubrik 608/3 a wird zur gärtnerischen Ausschmückung einiger Amtshäuser ein fünfter Zuschußkredit in der Höhe von 3500 S genehmigt.

(P. Z. 2593, Nr. A. 1009.) Die Bilanz der Niederösterreichischen Landesmusterskeller A.-G. per 31. Dezember 1924 mit einem Verluste von 549.730 K = 54.97 S wird genehmigend zur Kenntnis genommen.

(P. Z. 2592; Nr. A. 1504.) Die Bilanz der Wasserkraftwerke-aktiengesellschaft pro 31. Dezember 1924 mit einem Reingewinne von 109.504.935 K = 10.950.49 S wird genehmigend zur Kenntnis genommen.

(P. Z. 2578, M.Abt. 4, 2717.) Zur Deckung der durch die Wassergebührenerhöhung (Landesgesetz vom 23. Jänner 1925, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 14) sich ergebenden Ueberschreitungen einzelner Budgetpositionen der Verwaltungsgruppe V pro 1925 werden erste Zuschußkredite per zusammen 12.424 S, und zwar zur

Rubrik	Sonder- vorschlag Post Nr.	Benennung der Rubrik	Ueber- schreitung	Hievon in Mehrein- nahmen bedeckt (formeller Zuschußkredit)	Zat- sächlicher Zuschuß- kredit
S c h i l l i n g					
507/1	3 f	Pferdefuhrwerksbetrieb . . .	800	800	—
508/1	3 f	Lastkraftwagenbetrieb einschließ- lich der Hauptwerkstätte im 20. Bezirke . . . . .	500	500	—
509/1	3 e	Personenkraftwagenbetrieb . .	100	100	—
513/1	2 c	Betrieb Bäder . . . . .	9.124	8035	1.089
514/1	2 d	Betrieb Dampfwäscherei . . .	900	900	—
521/1	2 b	Betrieb Kanalisationswesen . .	1.000	—	1.000
zusammen .			12.424	10.335	2.089

genehmigt. Hievon ist ein Teilbetrag von 10.335 S in Mehreinnahmen bedeckt, der Rest per 2089 S wird auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

Berichterstatter Mag. Dior. Dr. Hartl:

(P. Z. 2614, M.D. 6447.) Folgende Verfügung des Bürgermeisters wird genehmigt:



I. Die M. Abt. 45 (Administrative Grundangelegenheiten) hat von der M. Abt. 46 (Amts-, Schul- und Finanzhäuser) folgende Geschäfte zu übernehmen: Altes und neues Rathaus, Amtshäuser (auch wenn sich in ihnen Mietparteien befinden), soweit sie nicht besonderen Verwaltungszwecken gewidmet sind (z. B. Markthallen, Wohlfahrtsanstalten), Schulgebäude; Angelegenheiten allgemeiner Natur und Verwaltung mit Ausnahme der in die Gruppe V fallenden Geschäfte. Volkshalle und Sitzungssäle in städtischen Amtshäusern, Ueberlassung.

Neue Amts- und Schulhäuser, Stellungnahme zur Errichtung und zu den Bauentwürfen. Zuweisung von Amtskolonialitäten für die eigenen Zwecke der Gemeinde, für das Gewerbegericht, die Arbeiterkammer sowie Zuweisung von Schulkolonialitäten. Städtische Gast- und Schankgerechtigkeiten, insbesondere Rathauskeller, Verwaltung mit Ausnahme jener, die auf Realitäten, die besonderen Verwaltungszweigen (Markt-, Bäder-, Wasserversorgungsbetrieb) gewidmet sind, betrieben werden. Zentralevidenz sämtlicher Gast- und Schankgerechtigkeiten in allen städtischen Objekten. Verwaltung der der Gemeinde zur Verfügung überlassenen Bogenöffnungen der Vorortelinie der Stadtbahn. Dem entsprechend hat die Bezeichnung der M. Abt. 45 in Zukunft zu lauten: „Amts- und Schulhäuser, administrative Grundangelegenheiten“.

II. Die M. Abt. 46 wird aus der Verwaltungsgruppe VI (Ernährungs- und Wirtschaftsangelegenheiten, Wirtschaftreferat) ausgeschieden und der Verwaltungsgruppe IV (Sozialpolitik und Wohnungswesen) zugewiesen. Sie hat in Zukunft die Bezeichnung zu tragen: „M. Abt. 17, städtische Wohnhäuserverwaltung“.

III. Bei der Aufzählung der Geschäfte der magistratischen Bezirksämter hat im Abschnitt III (Gesundheitswesen) der Punkt 10 statt „Handhabung der Hebammeninstruktion“ zu lauten: „Handhabung des Gesetzes betreffend die Regelung des Hebammenwesens“.

IV. Die Geschäftseinteilung ist den Punkten I bis III entsprechend richtigzustellen.

(P. Z. 2616, M. D.) Die auf Grund der Beschlüsse vom 4. Juni 1925, P. Z. 1628 und 1629, beim Verfassungsgerichtshof gestellten Anträge auf Entscheidung betreffend die Handhabung der Feuer- und Sicherheitspolizei in den Bundestheatern sind zurückzuziehen. (Als Landesreg.)

#### Berichterstatter StR. Speiser:

(P. Z. 2383, B. D. 2394.) Der Maschinist Johann Poppenwimmer wird mit Wirksamkeit vom 1. August 1925 zum Maschinenmeister mit dem Range III/6/3 vom 20. August 1924 ernannt.

(P. Z. 2431, M. D. 6121.) Die Diensteseinfügung der definitiven Kanzleioffizialin Philippine Skaltzky wird mit Wirksamkeit vom 26. August 1925 genehmigend zur Kenntnis genommen. Dem Ansuchen um Gewährung einer Abfertigung wird grundsätzlich keine Folge gegeben.

(P. Z. 2547, M. D. 5939.) Die vom Bürgermeister gemäß § 96 der Verfassung der Bundeshauptstadt Wien mit Entschließung vom 21. August 1925 angenommene Diensteseinfügung des Verwaltungsoberkommisars Hans Polnizky wird nachträglich genehmigt.

(P. Z. 2550, M. D. 6409.) Die Diensteseinfügung der Beamtin des Kanzleihilfsdienstes Emma Miklauz wird genehmigend zur Kenntnis genommen.

Die nachstehend Genannten werden antragsgemäß in den dauernden Ruhestand versetzt:

(P. Z. 2153, M. Abt. 2, 3656) Rechnungsrat Karl Mörb;

(P. Z. 2171, M. Abt. 2, 10640) Oberstadtbaurat Ing. Otto Hartmann;

(P. Z. 2474, M. Abt. 2, 10719) Magistratsrat Dr. Hans Melzer;

(P. Z. 2435, M. Abt. 2, 7574) Rechnungsrat Max Peiritzky;

(P. Z. 2368, M. Abt. 2, 10825) Amtsrat Heinrich Schmitz;

(P. Z. 2601, M. D. 6327) Amtsrat Ludwig Wottawa;

(P. Z. 2166, M. Abt. 2, 8810) Verwaltungsssekretär Franz Nowak;

(P. Z. 2475, M. Abt. 2, 11309) Kanzleidirektionsadjunkt

Ludwig Krenn;

(P. Z. 2436, M. Abt. 2, 11584) Inspektor Albert Poffet;

(P. Z. 2170, M. Abt. 2, 11101) Inspektor Georg Stein;

(P. Z. 2519, M. Abt. 2, 12111) Inspektor Artur Wellisch;

(P. Z. 2599, M. Abt. 2, 11585) Inspektor Josef Ruchar;

(P. Z. 2168, M. Abt. 2, 10051) Kanzleidirektionsadjunkt Gustav Kollhofer;

(P. Z. 2518, M. Abt. 2, 11645) Kanzleioberoffizial Josef Dober;

(P. Z. 2439, Str. B. 9/17/II) Vizeinspektor i. z. R. Josef Wagerl;

(P. Z. 2597, M. Abt. 2, 12861) Oberkindergärtnerin Antonia Partes;

(P. Z. 2521, M. Abt. 2, 13319) Oberkindergärtnerin Paula Mathis;

(P. Z. 2438, L. U. 145) Unterbeamter Johann Ertl;

(P. Z. 2437, M. Abt. 2, 9794) Oberfahrmeister Karl Langbauer;

(P. Z. 2546, M. Abt. 2, 3480) Oberfahrer 2. Klasse Franz

Rametschneider;

(P. Z. 2433, M. Abt. 2, 8977) Telegraphist 1. Klasse Gustav

Gröger;

(P. Z. 2596, M. Abt. 2, 8304) Oberamtsgehilfe Adalbert

Stokan;

(P. Z. 2372, M. Abt. 2, 10762) Oberamtsgehilfe Johann

Meidl;

(P. Z. 2522, M. Abt. 2, 10008) Oberamtsgehilfe Johann

Rupp;

#### Die Amtsgehilfen:

(P. Z. 2523, M. Abt. 2, 1643) Franz Diestel;

(P. Z. 2524, M. Abt. 2, 692) Leopold Rößl;

(P. Z. 2525, M. Abt. 2, 10154) Johann Papst;

(P. Z. 2527, M. Abt. 2, 12592) Kanzleigehilfe Franz Wojtech;

#### Die Straßenaufseher:

(P. Z. 2377, M. Abt. 2, 11010) Ludwig Zita;

(P. Z. 2530, M. Abt. 2, 11587) Engelbert Vechner;

(P. Z. 2375, M. Abt. 2, 11588) Dominik Stifter;

(P. Z. 2373, M. Abt. 2, 9999) Schlachthausaufseher Franz

Winter;

(P. Z. 2526, M. Abt. 2, 12950) Gärtnerobergehilfe Stephan

Ruzicka;

(P. Z. 2529, M. Abt. 2, 13878) Heizer Johann Hattinger;

(P. Z. 2528, M. Abt. 2, 8308) Reinigungsarbeiter Anton

Zitofsky;

(P. Z. 2600, M. Abt. 2, 10701) Reinigungsarbeiter Paul

Wagenhammer;

(P. Z. 2520, M. Abt. 2, 11853) Wäscher Stephan Janik;

(P. Z. 2371, M. Abt. 2, 11019) Schankgehilfe Josef Poll;

#### Die Straßearbeiter:

(P. Z. 2535, M. Abt. 2, 16999/24) Karl Bodhaisky (gegen Abfertigung);

(P. Z. 2534, M. Abt. 2, 11124) Karl Kurzbauer (gegen Abfertigung);

(P. Z. 2531, M. Abt. 2, 10678) Benzel Simmel (gegen Abfertigung);

(P. Z. 2533, M. Abt. 2, 12906) Franz Vit;

(P. Z. 2532, M. Abt. 2, 13527) Franz Dworak;

(P. Z. 2472, M. Abt. 2, 11254) Josef Janacek (gegen Ab-

fertigung);

(P. Z. 2379, M. Abt. 2, 11009) Heinrich Führer;

(P. Z. 2380, M. Abt. 2, 11255) Leopold Pauler;

(P. Z. 2473, M. Abt. 2, 10677) Karl Kasper (gegen Ab-

fertigung);

(P. Z. 2378, M. Abt. 2, 11008) Straßenvorarbeiter Matthias

Gager;

(P. Z. 2517, M. Abt. 2, 12268) Oberrechnungsrat Otto Faber;

(P. Z. 2367, M. Abt. 2, 9271) Verwaltungsssekretär Wilhelm

Steinfeldner;

(P. Z. 2369, M. Abt. 2, 10459) Verwaltungsssekretär Franz

Scherzer;

(P. Z. 2370, M. Abt. 2, 3127) Kanzleidirektionsadjunkt

Leopold Rordia;



(P. Z. 2374, M. Abt. 2, 12022) Inspektor Stanislaus Loncaric;

(P. Z. 2381, M. Abt. 2, 11940) Badewärterin Genoveva Benthofer;

(P. Z. 2382, M. Abt. 2, 11941) Badewärterin Franziska Podrazky.

(P. Z. 2514, N., 48, 514.) Es wird genehmigend zur Kenntnis genommen, daß der jeweilige Oberdirektorstellvertreter beim Wiener Fortbildungsschulrate die Amtsbezeichnung „Direktor“ führt. (Als Landesreg.)

(P. Z. 2386, M. Abt. 8, 1211.) Die Direktoren der städtischen Unternehmungen werden ermächtigt, in dringenden und berüchtigungswürdigen Fällen unter ihrer persönlichen Verantwortung Anshilfen über das in die Kompetenz der Unternehmungsdirektionen fallende Ausmaß hinaus bis zum Betrage von 100 S gegen nachträgliche Genehmigung durch den Stadtsenat zu gewähren.

(P. Z. 2620, M. D.) Dem Amtrate Johann Reich werden auszeichnungsweise die Bezüge der 1. Stufe der 3. Bezugsklasse mit dem Rechte der Vorrückung verliehen.

(P. Z. 2385, 2553, M. Abt. 1, 383, 409.) Den Pensionsparteien der Pensionsklasse für die Bediensteten und Arbeiter der Gemeinde Wien und ihrer Unternehmungen ist für 1. September und 1. Oktober 1925 das 135fache ihrer sachungsmäßigen Grundbezüge auszubezahlen.

(P. Z. 2515, M. Abt. 48, 213.) Gemäß § 48 des Fortbildungsschulgesetzes für Wien wird die Zustimmung zu der vom Fortbildungsschulrate in Wien in seiner Vollsammlung vom 26. Jänner 1925 beschlossenen Besoldungsregelung der hauptberuflichen Angestellten einschließlich der Berufslehrer mit der Abänderung erteilt, daß die Entscheidung über P. 10 des Beschlusses für einen späteren Zeitpunkt vorbehalten bleibt, daß es im P. 2, erster Satz, statt „der ... Gesamtzuwendungen“ — „des ... Gehaltes“ und im P. 9 statt „Rückhalte“ — „Abzüge“ zu lauten hat, daß schließlich Punkt 11 die in der Zuschrift des Fortbildungsschulrates vom 10. Juli 1925, G.-Z. 3832/19, I/25, enthaltene Fassung erhält. Die für die Monate Oktober, November und Dezember 1924 an die Angestellten des Fortbildungsschulrates gewährten einmaligen Zulagen werden nachträglich zur Kenntnis genommen. (Als Landesreg.)

Berichterstatter StR. Weber:

(P. Z. 2557, M. Abt. 14, 2171.) Zur Ausgabeabrubrik 401/5, Ausgaben für das Berufsberatungsammt, wird ein erster Zuschußkredit von 1600 S für das Verwaltungsjahr 1925 genehmigt.

Berichterstatter StR. Prof. Dr. Tandler:

(P. Z. 2450, M. B. A. 16, 11887.) Die Beschwerde des Mag Fürst gegen den sanitätspolizeilichen Auftrag des magistratischen Bezirksamtes 16 vom 11. Juli 1925, magistratisches Bezirksamt 16, 11887, mit welchem dem Genannten aufgetragen wurde, die Schlafstelle in seinem Geschäftskafel für den Konditoreiwaren- und Fruchtsäfteverschleiß im Hause 16, Rankgasse 16 aufzulassen und ihm verboten wurde, das Lokal fernerhin als Schlafraum benützen zu lassen, wird als verspätet eingebracht zurückgewiesen, da ihm der erstinstanzliche Auftrag am 21. Juli 1925 zugestellt wurde und die Beschwerde trotz richtiger Rechtsmittelbelehrung erst am 5. August 1925, also nach Ablauf der 14tägigen Beschwerdefrist, überreicht wurde.

(P. Z. 2451, M. B. A. 12, 6581.) Dem Refurse des Franz Hermant, Schweinezuchtanstalt 12, Heßendorfer Straße 78, gegen die sanitätspolizeilichen Aufträge Punkt 3, 4 und 5 des Erlasses vom 2. Juli 1925, M. B. A. 12, 6581, wird keine Folge gegeben.

(P. Z. 2452, M. B. A. 13, 5552/1.) Dem Refurse des Johann Merth und Franz Rabensteiner gegen die Entscheidung des magistratischen Bezirksamtes für den 13. Bezirk vom 12. Juli 1925, B. 5552, mit welcher ihnen der Auftrag erteilt wurde, die auf dem Lagerplatz 13, Linzer Straße 235 untergebrachten Hühner und die daselbst befindlichen Hühnerställe zu entfernen, wird aus den Gründen der angefochtenen Entscheidung keine Folge gegeben.

(P. Z. 2453, M. D. 6071.) Der Beschwerde des Leopold Steiner gegen die Entscheidung des magistratischen Bezirksamtes für den 15. Bezirk vom 20. Juni 1925, M. B. A. 15, 3366, mit welcher ihm auf Grund der Magistratskundmachung vom 5. Dezember 1922,

M. Abt. 13, 4175, der Auftrag erteilt wurde, binnen 14 Tagen die von ihm im Hofe des Hauses 15, Grenzgasse 8 gehaltenen Hühner zu entfernen, wird Folge gegeben, da die Art der Unterbringung der Hühner den Voraussetzungen des Punktes 2 der erwähnten Magistratskundmachung entspricht, weder eine sanitäre Gefährdung der Anrainer, noch die Gefahr einer Einschleppung von Ratten oder Mäusen vorliegt und die Nachbarschaft nicht übermäßig belästigt wird.

(P. Z. 2400, M. Abt. 9, 1605.) Der Anlauf des vom Staatsamte für soziale Verwaltung seinerzeit der Gemeinde Wien zum Betriebe der Kinderherbergen Grinzing und „Am Tivoli“ leihweise überlassenen Materials im Gesamtbetrage von 1154/10 S wird genehmigt. Zur Deckung dieser Auslagen wird zur Kreditpost 20 „Inventarehaltung“ des Sondervoranschlages Nr. 9 für Grinzing und „Am Tivoli“, Ausgabeabrubrik 306/1 ein erster Zuschußkredit im Betrage von 1154/10 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Auslagen verwiesen.

(P. Z. 2536, M. Abt. 13, 5688.) Die aufgerechneten Verpflegskosten für die in der niederösterreichischen Landes-Zwangsarbeits- und Besserungsanstalt Korneuburg untergebrachten Zöglinge und Zwänglinge für den Monat Juni 1925 im Gesamtbetrage von 5948/80 S werden auf Rechnung des Landes Wien übernommen und sind anzuweisen. (Als Landesreg.)

(P. Z. 2397, M. Abt. 13, 5247/5295.) Die aufgerechneten Verpflegskosten für die in der niederösterreichischen Landes-Zwangsarbeits- und Besserungsanstalt Korneuburg untergebrachten Zöglinge und Zwänglinge für den Monat Mai 1925 im Gesamtbetrage 6437/20 S werden auf Rechnung des Landes Wien übernommen und sind anzuweisen. (Als Landesreg.)

Antragsgemäß werden Krankenverpflegskosten den nachstehend genannten Krankenanstalten gegenüber als uneinbringlich anerkannt: (P. Z. 2398, M. Abt. 13, 4975) Krankenhaus der Stadt Wien in Lainz;

(P. Z. 2537, M. Abt. 13, 4373) Wilhelminenspital;  
(P. Z. 2538, M. Abt. 13, 4779) Wiener allgemeines Krankenhaus;  
(P. Z. 2539, M. Abt. 13, 4783) Wiener allgemeines Krankenhaus;

(P. Z. 2540, M. Abt. 13, 3812) Franz Josefs-Spital;  
(P. Z. 2541, M. Abt. 13, 4733) Franz Josefs-Spital;  
(P. Z. 2542, M. Abt. 13, 4108) Krankenanstalt Rudolfstiftung, Mautner-Marxhof-Kinderhospital;  
(P. Z. 2543, M. Abt. 13, 4114) Krankenanstalt Rudolfstiftung;  
(P. Z. 2544, M. Abt. 13, 4105) Krankenhaus Wieden;  
(P. Z. 2545, M. Abt. 13, 4751) Krankenhaus Wieden.

(Als Landesreg.)

Berichterstatter StR. Richter:

(P. Z. 2559, M. Abt. 49, 7314.) Zur Bedeckung des von den Zustandsetzungskosten des städtischen Hauses 1, Schulhof 2 auf das Uhrenmuseum der Stadt Wien entfallenden einmaligen Beitrages von 2914 S wird zur Ausgabeabrubrik 708/1 b ein erster Zuschußkredit in der Höhe des Erfordernisses bewilligt.

(P. Z. 2566, M. Abt. 52, 2843.) Zur Deckung des Kostenersfordernisses für die Neuinstallation der für die Feuerwache Döbling adaptierten Räume des Werkstättenhofes 19, Würthgasse 7 einschließlich des Hofes, für die Licht- und Kraftinstallation der neuen Werkstätte sowie für die Neuherstellung der gesamten bestehenden Licht- und Kraftinstallation wird ein Zuschußkredit in der Höhe von 4500 S, und zwar der sechste zur Ausgabeabrubrik 702, der zweite zur Position 702/2 g Gebäudeerhaltung des Voranschlages für das Jahr 1925 genehmigt.

(P. Z. 2445, M. Abt. 49, 8456.) Der Wiener Porzellanfabrik Augarten wird die Anbringung des Wappens der Bundeshauptstadt auf den geplanten Gedenktafeln gestattet. (Als Landesreg.)

Dem Gemeinderate werden folgende Geschäftsstücke vorgelegt:

Berichterstatter StR. Täubler:

(P. Z. 2570, M. Abt. 4, 3069.) Erster Zuschußkredit für das Verwaltungsjahr 1925 zur Ausgabeabrubrik 610/III/2p des Sondervoranschlages Nr. 48 „Gesetzlicher Beitrag zum Fortbildungsschulfonds“.



Berichterstatter **W. Emmerling**:

(P. Z. 2492, Str.B. 242/24/28.) Erster Zuschußkredit für die Elektrifizierung der Stadtbahn.

(P. Z. 2490, Str.B. 1361.) Sachkredit für die Verglasung der Plattformen von 100 Straßenbahntriebwagen der Reihe D.

(P. Z. 2487, Str.B. 1905/23/71.) Zweiter Nachtragskredit für die Adaptierung der Zedlitzmarkthalle.

(P. Z. 2602, G.W. 5078.) Anbot der Firma Emil Großmann auf Ankauf eines Trifles der den städtischen Elektrizitätswerken gehörigen Kat.-Parz. 50/2, Einl.-Z. 280, der Katastralgemeinde Sechshaus, 14. Rauchfangkehrergasse.

(P. Z. 2610, Str.B. 2063/25/14.) Betriebskredit für die städtischen Straßenbahnen zur Beschaffung von Roh- und Betriebsstoffen.

(P. Z. 2609, L.U. ad 165.) Pachtung der Leichenbestattungskonzession nach Rudolf Zelnicek durch die städtische Leichenbestattung.

(P. Z. 2561, G.W. 4646.) Erster Zuschußkredit pro 1924 für Investitionen im Kraftwerke Engertstraße der städtischen Elektrizitätswerke.

(P. Z. 2562, M.Abt. 4, 2946.) Verlängerung der Haftung für den von der Land- und forstwirtschaftlichen Betriebsgesellschaft m. b. H. bei der Niederösterreichischen Escomptegesellschaft in Anspruch genommenen Betriebskredit bis zum Höchstbetrage von 2.000.000 S.

Berichterstatter **StR. Breitner**:

(P. Z. 2564, M.Abt. 4, 2868.) Subvention an das Erste öffentliche Kinderkrankeninstitut in Wien, Zuschußkredit.

(P. Z. 2566, M.Abt. 4, 3259.) Beitrag zur Anbringung einer Johann Straußgedenktafel am Hause 2. Praterstraße 54 durch den Wiener Schubertbund.

(P. Z. 2563, M.Abt. 4, 3201.) Widmung eines Ehrenpreises der Stadt Wien für die allgemeine Wienenzuchtausstellung, September 1925.

(P. Z. 2565, M.Abt. 4, 3258.) Subvention an den Deutschen Volksbund, Zuschußkredit.

(P. Z. 2554, M.Abt. 4, 2823.) Ankauf von Wiener Baustoffaktien.

(P. Z. 2580, M.Abt. 4, 2850.) Erster Zuschußkredit pro 1925 zur Ausgabrubrik 203/1 „Vergütung an die Bundesverwaltung für die Bemessung und Einhebung der Zuschläge zu Bundesgebühren“.

(P. Z. 2581, M.Abt. 4, 3138.) Zweiter Zuschußkredit pro 1925 zur Ausgabrubrik 208/1 „Ausgaben für den Scheck- und Clearingverkehr“.

(P. Z. 2584, M.Abt. 45, Tr. 39.) 54. Zuschußkredit auf Ausgabrubrik 617/3 zur Deckung der mit dem Tauschübereinkommen zwischen der Gemeinde Wien und Johann Zierer und Mitbesitzern (Tausch von Teilen der Kat.-Parz. 371/6—8, und der ganzen städtischen Kat.-Parz. 372/8, gegen Teile der Kat.-Parz. 370 Grundbuch Altmannsdorf) und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten und Gebühren.

(P. Z. 2586, M.Abt. 45, V, 2824.) Vierter Zuschußkredit auf Ausgabrubrik 617/2 zur Deckung der Kosten anlässlich der Räumung von städtischen Pachtflächen in Ragran Am Freihof.

(P. Z. 2590, M.Abt. 28, 3880.) Erster Zuschußkredit zur Ausgabrubrik 516/2 a, Kto.S. II 5, und zur Ausgabrubrik 516/2 a, Kto.S. III 5, für die Fortführung der laufenden Erhaltungsarbeiten an den Asphalt- und Holzpflasterstraßen.

(P. Z. 2576, M.Abt. 45, V, 2296.) Sechster Zuschußkredit auf Ausgabrubrik 617/2 zur Deckung der durch die Baumfällungen auf dem Trabrennplatz in der Krieau erwachsenden Kosten.

(P. Z. 2575, M.Abt. 27, 4004.) Fünfter Zuschußkredit pro 1925 auf Ausgabrubrik 610/3 für die Abortauswechslung in der Schule 2. Kleine Sperlgasse 2.

(P. Z. 2574, M.Abt. 30, 3799.) Zweiter Zuschußkredit auf Ausgabrubrik 508/2 für den Ankauf eines gebrauchten Behntonnen-Saurerlastzuges.

(P. Z. 2579, M.Abt. 4, 2718.) Zuschußkredite zu einzelnen Rubriken der Verwaltungsgruppe VI aus Anlaß der Wassergebührenerhöhung.

(P. Z. 2582, M.Abt. 45, Tr. 408.) Anbot des Julius Schneider auf Verkauf von Gründen in Unter-Baumgarten an die Gemeinde Wien; Zuschußkredit.

(P. Z. 2583, M.Abt. 45, Tr. 753.) 38. Zuschußkredit auf Ausgabrubrik 617/3 zur Deckung der aus dem Ankauf der Kat.-Parz. 1110 und 1111, Einl.-Z. 25, Grundbuch Ragran, von Hermann Brehler und Mitbesitzern durch die Gemeinde Wien erwachsenden Kosten.

(P. Z. 2406, M.Abt. 42, 385.) Marktgebühr für den Ferkelmarkt im 21. Bezirke.

(P. Z. 2407, M.Abt. 42, 989.) Erhöhung der Waggebühren der Markt- und Approvisionierungsanstalten.

Berichterstatter **StR. Speiser**:

(P. Z. 2595, M.D. 5994.) Zweiter Zuschußkredit zur Ausgabrubrik 103/19 „Aufwandgebühren“.

(P. Z. 2608, L.U. 160.) Abänderung des Kollektivvertrages der städtischen Leichenbestattung.

(P. Z. 2513, M.Abt. 1, 410.) Maßnahmen betreffend die Angestellten der städtischen Unternehmungen.

Berichterstatter **StR. Weber**:

(P. Z. 2556, M.Abt. 14, 2232.) Zweiter Zuschußkredit für das Verwaltungsjahr 1925 zur Ausgabrubrik 401/4 „Beitrag der Gemeinde Wien zu den Kosten der Arbeitslosenversicherung“.

(P. Z. 2479, M.Abt. 14, 2037.) Unfallfürsorge der Gemeinde Wien; Rückwirkung der XV. Novelle zum Unfallversicherungsgesetz.

(P. Z. 2558, M.Abt. 16, 520.) Gewährung eines Darlehens an die „Gesiba“ als Heimbauhilfe der Gemeinde Wien.

Berichterstatter **StR. Breitner**:

(P. Z. 2613, M.Abt. 28, 4010.) Straßenherstellungen in der Stromstraße von der Vorgartenstraße bis zum Handelskai und in der Engertstraße vom Engelsplatz bis zur Nordbahn im 20. Bezirke.

(P. Z. 2612, M.Abt. 28, 3120.) Herstellung von Teilen der Glanzinggasse und der Zuckerkandlgasse im 18. Bezirke.

(P. Z. 2404, M.Abt. 31, 1945.) Neubau eines Hauptunratkanals in der Engertstraße von der Traisengasse bis zur Donauerschlingenstraße im 20. Bezirke.

(P. Z. 2410, M.B.N. 14, 6223.) „Gemeinde Wien — städtische Elektrizitätswerke“ um Baubewilligung für den Zubau zur Unterstation Sechshaus und bauliche Umgestaltungen in dieser Unterstation.

(P. Z. 2476, M.Abt. 34 a, 7881.) Rohrlegung in den Straßenzügen der Siedlung beim Wasserturm Favoriten im 10. Bezirke.

(P. Z. 2402, M.Abt. 22, 1075.) Abstandnahme von den Bestimmungen des Gemeinderatsbeschlusses vom 11. März 1924, P. Z. 472, betreffend Festsetzung von Parkschutzgebieten anlässlich der Errichtung eines Milchtrinkkostes und eines daran anschließenden Fischaußstellungsplatzes im Waldmüllerpark, 10. Bezirk, durch die Milchindustrie-N.-G.

(P. Z. 2401, M.Abt. 18, 3151.) Baulinienabänderung für die Marktgasse und Fechtergasse im 9. Bezirke.

(P. Z. 2498, M.Abt. 18, 3129.) Baulinienbestimmung für die Erweiterung des Hartackerparkes im 19. Bezirke.

## Ausschuß für Wohlfahrtseinrichtungen, Jugendfürsorge und Gesundheitswesen. Bericht

über die Sitzung vom 16. September 1925.

Vorsitzende: Die **Hr. Leopoldine Glöckel** und **Dr. Haas**.  
Amtsf. **StR. Prof. Dr. Tandler**.

Anwesende: Die **Hr. Adele Bartisal**, **Marie Bod**, **Eisinger**, **Dr. Friedjung**, **Grünfeld**, **Hörmayer**, **Hedorfer**, **Käthe Königstetter**, **Nachat**, **Meidl**, **Dr. Alma Mokko**, **Paulitschka**, **Schleifer** und **Marie Schlöfinger**; ferner **Ob.Stadtpfhyikus Dr. Böhm**, **Sen.R.**



Hofer, die Ob.-Mag. Re. Dr. Karner, Dr. Plank und Dr. Suttner, Div. Ing. Lajch und BauInsp. Ing. Steiner.

Enschuldigt: G. M. Wawerka.

Schriftführer: Mag. Ob.-Röar. Dr. Schaufler.

Berichterstatler StR. Prof. Dr. Tandler:

(Z. 379, M. Abt. 23 a, 1320.) Die Dachdeckerarbeiten für den Erweiterungsbau des Brigittaspitals in der Stromstraße—Pasettistraße im 20. Bezirke werden an den Dachdeckermeister Leopold Haumer auf Grund seines Angebotes vom 28. Juli 1925 übertragen. Die besonderen Bedingungen werden genehmigt.

(Z. 380, M. Abt. 23 a, 1319.) Die Baupenglerarbeiten für den Erweiterungsbau des Brigittaspitals in der Stromstraße—Pasettistraße im 20. Bezirke werden an den Spenglermeister Josef Wellner auf Grund seines Angebotes am 28. Juli 1925 übertragen. Die besonderen Bedingungen werden genehmigt.

(Z. 381, M. Abt. 23 a, 1348.) Die Bau Schlosserarbeiten des Brigittaspitals in der Stromstraße—Pasettistraße im 20. Bezirke werden an den Schlossermeister Josef Hamata auf Grund seines Angebotes vom 28. Juli 1925 übertragen. Die besonderen Bedingungen werden genehmigt.

(Z. 382, M. Abt. 23 a, 1318.) Die Bautischlerarbeiten für den Erweiterungsbau des Brigittaspitals in der Stromstraße—Pasettistraße im 20. Bezirke werden an die Bautischlerei Johann Banecel auf Grund des Angebotes vom 27. Juli 1925 übertragen. Die besonderen Bedingungen werden genehmigt.

(Z. 387, M. Abt. 23 a, 1385.) Die Anstreicherarbeiten für den Erweiterungsbau des Brigittaspitals in der Stromstraße—Pasettistraße im 20. Bezirke werden an die Anstreichermeister Franz Jisek & Sohn auf Grund ihres Angebotes vom 5. August 1925 übertragen. Die besonderen Bedingungen werden genehmigt.

(Z. 401, M. Abt. 23, 1630.) Für den Erweiterungsbau des Brigittaspitals im 20. Bezirke, Stromstraße—Pasettistraße werden nachstehende Arbeiten wie folgt vergeben: Die Kunststeinsufenlieferung an die „Austria“, Kunststein- und Zementwarenfabrik, G. m. b. H., auf Grund ihres Angebotes vom 21. August 1925 und Ergänzung vom 27. August 1925, die Isolierung der Dachterrassen an Laizner & Komp. auf Grund ihres Angebotes vom 21. August 1925, die Preßarbeiten an die „Teerag“ A.-G., Bauabteilung „Asdag“, auf Grund ihres Angebotes vom 19. August 1925, die Portlandzementisolierung an M. Neumann & Komp. auf Grund ihres Angebotes vom 1. September 1925.

(Z. 397, M. Abt. 27, 3583.) Die Kosten für die Durchführung der elektrischen Außenbeleuchtung im Wiener Versorgungsheim Lainz im Gesamtbetrage von 8000 S werden genehmigt. Die Arbeiten werden der Firma Produktivgenossenschaft für Elektrotechnik übertragen. Die jährlichen Betriebskosten in der Höhe von 1050 S werden genehmigt.

(Z. 383, M. Abt. 42, 1004.) Das Zentralpferdeschlachthaus der Gemeinde Wien, das auf Grund der Beschlüsse des Gemeinderatsauschusses VI vom 16. November 1922, A.-Z. 1476, und des Gemeinderatsauschusses II vom 4. Dezember 1922, A.-Z. 700, mit 9. Dezember 1922 bis auf weiteres gesperrt worden ist, wird nunmehr als Pferdeschlachthaus ganz aufgelassen und als Erweiterung des städtischen Obdachlosenheimes verwendet.

(Z. 374, M. Abt. 26, 3696.) Die Kosten für die Errichtung der hölzernen Liegehallen in der Lungenheilstätte „Baumgartner Höhe“ auf Grund der vorliegenden Projektpläne im Betrage von 18.700 S werden genehmigt und die Arbeiten dem Bestbieter, Holzwerke Hermann Otte A.-G. laut Anbot vom 16. Juli 1925 mit einem Kostenbetrage von 15.639.25 S übertragen. Die kleinen zugehörigen Arbeiten betreffend Kanalisierung, Beleuchtung und Baumeisterarbeiten sind in Eigenregie durchzuführen.

(Z. 378, M. Abt. 26, 3572.) Für den Umbau des Belagshomes X des Wiener Versorgungsheimes in Lainz in ein Krankenhaus wird zur Ausgabrubrik 302/2 ein Zuschußkredit von 303.818.18 S genehmigt, der seine Deckung in den Minderausgaben auf Rubrik 302/1 findet. (A. d. Aussch. V u. II, StS. u. GR.)

(Z. 353, M. Abt. 8, 3493.) Für die Umwandlung des Pavillons X des Wiener Versorgungsheimes Lainz in ein Krankenhaus wird zur Kreditposition 2 qu des Versorgungsheimes Lainz ein

erster Zuschußkredit von 4700 S und zur Kreditpost 2 r des Sondervoranschlags Nr. 5 für das Wiener Versorgungsheim Lainz (Ausgabrubrik 302/1 des Hauptvoranschlags) ein solcher von 31.000 S genehmigt, welche auf die „Reserve für unvorhergesehene Auslagen“ verwiesen werden. (A. d. Aussch. II.)

(Z. 373, M. Abt. 4, 2719.) Zur Deckung der durch die Wassergebührenerhöhung (Landesgesetz vom 23. Jänner 1925) sich ergebenden Ueberschreitungen einzelner Budgetpositionen der Verwaltungsgruppe III pro 1925 werden erste Zuschußkredite von zusammen 29.025 S genehmigt. Sie werden auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen. (A. d. Aussch. II.)

(Z. 357, M. Abt. 9, 6516.) Den „relativ gesunden“ Pflinglingen der Versorgungsanstalten der Stadt Wien ist ab 1. Juli 1925 an allen Sonn- und Feiertagen an Stelle der bisher verabfolgten schwarzen Kaffees, Milchkaffee zu verabreichen. Zur Deckung des im Jahre 1925 hierfür erforderlichen unbedeckten Mehrerfordernisses wird zur Ausgabrubrik 302 „Versorgungsanstalten“ ein Zuschußkredit von 11.405 S und zur Ausgabrubrik VII „Bürger-versorgungs-haus“ ein solcher von 995 S bewilligt. (A. d. StR. u. GR.)

(Z. 354, M. Abt. 9, 5712.) Für die im Jahre 1924 bei der Kinderherberge „Am Tivoli“ entstandenen Ueberschreitungen wird zur Ausgabrubrik 305 ein Zuschußkredit von 120.037.900 K, der in den Mehreinnahmen seine Deckung findet, bewilligt. (A. d. Aussch. II u. StS.)

(Z. 356, M. Abt. 9, 5585.) Der Magistratsbericht betreffend die Auslassung des Fuhrwerksbetriebes im Obdachlosenheime der Stadt Wien wird genehmigend zur Kenntnis genommen. Das abgebaute Pferdepaar ist im Einvernehmen mit den gemeinderätlichen Pferde-einkaufsunterauschuss zu verkaufen.

(Z. 395, M. Abt. 9, 5141.) Die leihweise Ueberlassung des Schlosses Bellevue an Maria Salzer-Wittgenstein zur Führung eines Pflegeheimes für knochentuberkulöse Wiener Kinder unter den im Magistratsberichte festgesetzten Bedingungen wird genehmigt und zur Vornahme der erforderlichen Instandsetzungsarbeiten und Herstellungen im Gesamtbetrage von 24.300 S zur Ausgabrubrik 306/2 m ein erster Zuschußkredit im Betrage von 21.100 S bewilligt. Die Abgabe von nach Wien zuständigen Kindern in das Pflegeheim Bellevue durch die Gemeinde Wien auf Grund der angeführten Bedingungen wird mit Wirksamkeit vom 15. Juli 1925 genehmigt und zur Bestreitung der Verpflegungskosten für das laufende Verwaltungsjahr ein Kredit von 18.000 S auf der neu zu eröffnenden Ausgabrubrik 318/3 bewilligt, der auf die Reserve für nicht vorhergesehene Ausgaben zu verweisen ist. Die von der Gemeinde Wien vorzunehmenden baulichen Instandsetzungsarbeiten werden im kurzen Wege an Baumeister Ing. Franz Riß vergeben. (A. d. Aussch. II.)

(Z. 388, M. Abt. 26, 3792.) Die Kosten für die Ausbesserungen der Schaufelassen der Objekte II, IV und V im städtischen Versorgungshause Baumgarten, 13. Bezirk, im Betrage von 20.000 S werden genehmigt. Die Arbeiten sind an den Stadtbaumeister Hans Fahnler auf Grund seines Angebotes zu übertragen.

(Z. 377, M. Abt. 26, 4191.) Für die Installation von fünf englischen Aborten mit Klappenverschluß und Rückenreservoir im Kinderheim der Stadt Wien in Schwadorf wird zur Ausgabrubrik 305 ein erster Zuschußkredit von 1300 S bewilligt. (A. d. Aussch. II u. StS.)

(Z. 376, M. Abt. 26, 3818.) Für die bauliche Erhaltung und die Ausgestaltung der der Gemeinde Wien gehörigen Unterkunftsbarracke im 19. Bezirke, Spöttgraben wird ein Kredit von 8000 S genehmigt, welcher auf die Reserve für unvorhergesehene Auslagen zu verweisen und auf der Ausgabrubrik 308/19 zu verrechnen ist. Dieser Betrag ist der „Societas“ als Rückvergütung für die von ihr durchgeführten Arbeiten anzuweisen. (A. d. Aussch. II.)

(Z. 394, M. Abt. 13, 6035.) Die im Magistratsberichte angeführten Fälle der teilweisen Nachsicht der Krankentransportkosten werden nachträglich genehmigt.

(Z. 375, M. Abt. 13, 4795.) Der Magistrat wird beauftragt, von den für Therese Simon aushaftenden restlichen Transportkosten im Betrage von 436.58 S die Hälfte in Wochenraten zu 10 S einzulösen und den Rest als uneinbringlich abzuschreiben.



(Z. 366, M. Abt. 13, 8382.) Die für Pia Deimel in einer Heilstätte der Gemeinde Wien auflaufenden Verpflegskosten sind, nach Abzug des gesetzlichen Krankengeldes, der Gemeinde Wien in Rechnung zu stellen. Die Verpflegskosten sind wie bei Optanten zu verrechnen.

(Z. 367, M. Abt. 13, 4948.) Der reichsdeutschen Staatsangehörigen Rosa Binkenstein wird für die Dauer ihres Aufenthaltes in der Heilanstalt Bad Hall die Zahlung der halben Verpflegskosten bewilligt. Die zweite Hälfte ist der Gemeinde Wien in Rechnung zu stellen.

(Z. 399, M. Abt. 12, 16936.) Der Vornahme der Hautprobe zur Untersuchung der Kinder der ersten Volksschulklassen auf eine Infektion mit Tuberkulose durch die Schulärzte nach Einholung der elterlichen Einwilligung wird zugestimmt. Die für Beschaffung des Materiales erforderlichen auf Ausgabscrubrik 313 b „Sachaufwand für den schulärztlichen Dienst pro 1925“ bedeckten Kosten von 1100 S werden genehmigt.

(Z. 355, M. Abt. 9, 5558.) Den Pfleglingen des Obdachlosenheimes der Stadt Wien, die im Dauerasyle untergebracht sind und die nicht über die Mittel verfügen, um sich die notwendigsten Gegenstände des täglichen Bedarfes aus Eigenem zu kaufen, wird rückwirkend vom 1. Juli 1925 an das für die Versorgungshauspflege festgesetzte Handgeld derzeit monatlich 2 S bewilligt. Diese Pfleglinge erhalten auch die unbedingt notwendige Kleidung und Wäsche beige stellt. Zur Deckung der durch die Bewilligung des Handgeldes erwachsenden Auslagen wird zur Ausgabscrubrik 304 der Kreditpost 2/i des Sondervoranschlags ein zweiter Zuschußkredit von 4200 S genehmigt, welcher auf die Reserve für unvorhergesehene Auslagen zu verweisen ist. (A. d. Aussch. II.)

(Z. 413, M. Abt. 13, 5681.) Der zwischen den Vertretern der Bundesregierung und der Gemeinde Wien abgeschlossene Vergleich, wonach die Gemeinde Wien sich verpflichtet, dem Bunde für die Zeit vom 28. Juli 1920 bis 31. Dezember 1923 als Beitragsleistung gemäß §§ 48 und 49 des Krankenanstaltengesetzes einen Betrag von 6 Millionen Schilling zu bezahlen und erklärt, daß mit dem Abschlusse dieses Vergleiches sämtliche dem Krankenhause der Stadt Wien in Lainz gemäß §§ 48 und 49 des Krankenanstaltengesetzes für die Zeit vom 28. Juli 1920 bis 31. Dezember 1923 an den Bund zustehenden Ansprüche voll befriedigt sind, wird genehmigt. Da diese Ausgabe im Boranschlage 1925 nicht vorgesehen ist, wird der hierfür erforderliche Kredit im Betrage von 6 Millionen Schilling genehmigt. Dieser Kredit ist auf einer neu zu eröffnenden Ausgabscrubrik 301/12<sup>1/2</sup> „Deckung des Betriebsabganges der Wiener Fondspitäler“ zu verrechnen und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu verweisen.

(Z. 414, M. Abt. 7, 27209.) Dem Verein „Kinderschutzstationen“ wird für die Tageserholungsstätte Hütteldorf und dem Verband „Societas“ für die Tageserholungsstätte Pöfleinödorf zu den Kosten der von den Vereinen zu bestellenden Wächter ein einmaliger Betrag von je 8000 S, insgesamt 1600 S aus Ausgabscrubrik 103/16 bewilligt. (A. d. Aussch. II.)

(Z. 412, M. Abt. 8, 37959.) Zur Ausgabscrubrik 712/3 „Goldene Hochzeit“ wird ein erster Zuschußkredit von 3750 S bewilligt, der auf die Rubrik für unvorhergesehene Ausgaben zu verweisen ist. (A. d. StS.)

(Z. 405, M. Abt. 8, 8278.) Die Schließung des Betriebes „Spinnerin am Kreuz“ und die gleichzeitige Belagsvermehrung der Erholungsstätte „Kreuzwiese“ um 50 Betten für Frauen sowie die Inbetriebsetzung der neuerrichteten Abteilung für 200 lungenkranke Kinder in der Heilanstalt „Baumgartner Höhe“ wird zur Kenntnis genommen. Die benützungsfähigen Objekte der bisherigen Heilanstalt „Spinnerin am Kreuz“ sind bis auf weiteres für Zwecke eines Notspitales zu reservieren. Zur Deckung der in der Erholungsstätte „Kreuzwiese“ und in der Lungenheilstätte „Baumgartner Höhe“ durch diese Belagsvergrößerung erwachsenden Mehrauslagen ist nach Erfordernis der Restkredit der Heilanstalt „Spinnerin am Kreuz“ heranzuziehen. (A. d. Aussch. II.)

(Z. 404, M. Abt. 9, 6978.) In nachfolgenden Humanitätsanstalten werden die Verpflegstaxen vom 1. Oktober 1925 an wie folgt festgesetzt: Versorgungshäuser täglich 3.60 S; Kinderherbergen

Grünzing und Tivoli 5.30 S; Kinderheilanstalten Sulzbach-Fischl (allgemeine Klasse) 6 S; Zentralkinderheim 6.80 S.

(Z. 410, M. Abt. 9, 6119.) Zur Deckung des durch die Belagserhöhung von 350 auf 440 Betten bedingten Mehrerfordernisses des Versorgungshauses Mauerbach wird für das Verwaltungsjahr 1925 zur Ausgabscrubrik 302 des Sondervoranschlags Nr. 5 ein erster Zuschußkredit im Betrage von 81.25 S genehmigt, welcher in Minderausgaben beim Versorgungsheime Lainz bedeckt ist. (A. d. StS. u. GR.)

(Z. 396, M. Abt. 30, 6513.) Auf Grund der durch das Gesetz vom 20. Oktober 1922, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 164, erteilten Ermächtigung zu den in diesem Gesetze bestimmten Gebühren für die Krankenbeförderung mit städtischen Fahrbetriebsmitteln Teuerungszuschläge festzusetzen, wird der Magistrat angewiesen, zu den im § 2 des obbezeichneten Gesetzes bestimmten Gebühren für die Krankenbeförderung einen Teuerungszuschlag in der Höhe von 6 S einzusetzen. Die Gebührenerhöhung tritt ab 15. August 1925 in Kraft. (A. d. StS.)

(Z. 418, M. Abt. 26, 3937.) Die Umgestaltung des ehemaligen Pferdeschlachthauses zu einem Obdachlosenheim der Stadt Wien nach den Plänen des Stadtbauamtes wird mit dem Kostenbetrage von 142.000 S genehmigt. Zur Deckung dieses Erfordernisses wird zur neu zu eröffnenden Ausgabscrubrik 304<sup>1/2</sup> „Umgestaltung des ehemaligen Pferdeschlachthauses in ein Obdachlosenheim“ ein Kredit in gleicher Höhe bewilligt, welcher in dem für den Bau eines neuen Versorgungshauses im 21. Bezirke, Voltgasse—Mannlicherplatz präliminarmäßig vorgesehenen, zufolge des Gemeinderatsbeschlusses vom 17. Juli 1925, P. Z. 2408, aber für diesen Zweck nicht zur Verwendung zu bringenden Kredite per 1.000.000 S seine materielle Deckung findet. Für die zugehörigen Bau- und Installationsarbeiten wird vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung die Baubewilligung erteilt. (A. d. Aussch. II.)

Berichterstatterin GR. Marie Bod:

(Z. 386, M. Abt. 26, 4046.) Für die Ausführung unvorhergesehener aufgetretener Gebäudeerhaltungsarbeiten in der Heilanstalt des Landes Wien für Geisteskranken in Ybbs a. d. Donau wird ein auf die Reserve für unvorhergesehene Auslagen zu verweisender dritter Zuschußkredit zur Ausgabscrubrik 317, Sondervoranschlag Nr. 15, Pof. 22 m Heilanstalt Ybbs, in der Höhe von 6000 S genehmigt. (A. d. Aussch. II.)

Berichterstatter GR. Dr. Friedjung:

(Z. 389, M. Abt. 27, 3099.) Für erforderliche Instandhaltungsarbeiten an den Aufzügen im Krankenhause der Stadt Wien in Lainz wird zur Ausgabscrubrik 317/2 m ein Zuschußkredit von 8000 S bewilligt, der auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen wird. (A. d. Aussch. II.)

(Z. 384, M. Abt. 9, 6668.) Zur Ausgabscrubrik 319/1, Kreditpost, 2 b „Futter, Streumittel und Saatgut“ des Sondervoranschlags Nr. 16 pro 1925 der Kinderheilanstalt Sulzbach-Fischl wird für das Verwaltungsjahr 1925 ein erster Zuschußkredit von 1000 S bewilligt, der in den Mehreinnahmen auf Einnahme Kreditpost 3 des Sondervoranschlags Nr. 16 seine materielle Deckung zu finden hat. (A. d. Aussch. II u. StS.)

(Z. 392, M. Abt. 9, 2983.) Die Abschreibung einer uneinbringlichen Schadenersatzforderung der Erziehungsanstalt Eggenburg im Betrage von 1200 S wird genehmigt. (A. d. StS.)

(Z. 385, M. Abt. 26, 4201.) Für die Behebung unvorhergesehener Baugebrechen in der Erziehungsanstalt Weinzierl wird ein Zuschußkredit von 3800 S genehmigt. (A. d. Aussch. II und StS.)

(Z. 409, M. Abt. 9, 4735.) Für die Errichtung einer Feuer-meldeanlage auf der Erholungsstätte für Leichtlungenkranke „Kreuzwiese“ wird zur Ausgabscrubrik 319/1 b ein zweiter Zuschußkredit in der Höhe von 2500 S bewilligt, welcher auf die Reserve für unvorhergesehene Auslagen zu verweisen ist. (A. d. Aussch. II.)

(Z. 406, M. Abt. 9, 6907.) Die im Magistratsberichte angeführten Einrichtungsgegenstände der ehemaligen Kapelle der Kinderheilanstalt Sulzbach-Fischl werden der Kongregation der Borromäerinnen, und zwar dem Provinzhause Stadt-Paura in Oberösterreich um den Preis von 1200 S käuflich überlassen.



(Z. 403, M. Abt. 9, 7269.) Die Ermäßigung der Hospitantentage auf die Inlandstage für die im Magistratsberichte angeführten ausländischen ärztlichen Hospitanten der städtischen Krankenanstalten wird nachträglich genehmigt.

Berichterstatter **GR. Grünfeld:**

(Z. 391, M. Abt. 13 a, 1890.) Die Anlage eigener Gräber in laufender Reihe in den Gruppen 5/5, 6/4, 6/5 des Meidlinger Friedhofes im Sinne des Planes der M. Abt. 13 a wird genehmigt.

(Z. 372, M. Abt. 13 a, 996.) Die für die Ausfolgung eines Passierscheines zur Einfahrt in den Zentralfriedhof von den Personenfuhrwerken zu entrichtende Gebühr wird von 20 g auf 50 g erhöht.  
(M. d. StS.)

(Z. 371, M. Abt. 13 a, 1695.) Zur Post p „Erhaltung der Wege, Anlagen und Grabbezeichnungen“ des Sondervoranschlages für den Betrieb „Gemeindefriedhöfe“ wird ein erster (beziehungsweise zur Ausgabe rubrik 323 3/1 „Betriebsausgaben der Gemeindefriedhöfe“ ein vierter) formaler Zuschußkredit von 60.000 S bewilligt, der in den Mehreinnahmen des Betriebes seine materielle Deckung findet.  
(M. d. Aussch. II.)

(Z. 370, M. Abt. 13 a, 1758.) Der Neubau einer Aufbahrungshalle auf dem Stadlauer Friedhofe wird genehmigt. Für diese Ausgaben wird ein Sachkredit von 27.000 S genehmigt, der im Präliminaranfrage der Ausgabe rubrik 323 zu bedecken ist. Die Bau-, Zimmer-, Spengler-, Dachdecker- und Tischlerarbeiten sind im Wege einer beschränkten Offertverhandlung vom Magistrat zu vergeben. Die übrigen Professionistenarbeiten sind den Kurrentunternehmern zu übertragen. Die Baubewilligung wird vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung erteilt.  
(M. d. Aussch. V u. II.)

(Z. 369, M. Abt. 13 a, 820.) Zu Würdigung der Verdienste des Dichters des „Liedes der Arbeit“, Josef Johann Zapf, der in dem eigenen Grabe Gruppe 17 F, Reihe 14, Nummer 6 im Wiener Zentralfriedhofe beerdigt ist, besorgt die Gemeinde Wien auf ihre Kosten für die Dauer des Bestandes dieses Grabes dessen Ausschmückung mit Immergrün und die Pflege.

(Z. 368, M. Abt. 13 a, 1407.) Der Theresia Braun wird die unter Nummer 219 im Depot am Ottakringer Friedhofe lagernde alte Marmorpyramide unentgeltlich überlassen.

(Z. 417, M. Abt. 9, 6514.) Die Mitteilung der Stadtgemeinde Piesing vom 14. Juli 1925, der zufolge der Preis für eine kleine Kesselfuhr 9 S, für eine große Kesselfuhr 12 S beträgt, wird zur Kenntnis genommen. Zur Deckung der Mehrauslagen, welche durch die Preissteigerung der großen Kesselfuhren von 10 S auf 12 S und durch die bedeutend vermehrten Fäkalienfuhrer erwachsen, wird ein erster Zuschußkredit von 6600 S zur Ausgabe rubrik 302, Kreditpost 21, des Sondervoranschlages genehmigt, welcher auf die Reserve für unvorhergesehene Auslagen zu verweisen ist.  
(M. d. Aussch. II.)

Berichterstatter **GR. Hedorfer:**

Folgende Wahlen von Fürsorgeräten, beziehungsweise Funktionären werden mit der Funktionsdauer bis 31. Dezember 1928 bestätigt:

(Z. 358, M. Abt. 8, 33938) 5 Personen zu Fürsorgeräten des 10. Bezirkes;

(Z. 362, M. Abt. 8, 27694) 5 Personen zu Fürsorgeräten des 13. Bezirkes;

(Z. 402, M. Abt. 8, 31172) 11 Personen zu Fürsorgeräten des 11. Bezirkes;

(Z. 407, M. Abt. 38199) Rudolf Ratter zum Schriftführer der 14. Sektion des Fürsorgeinstitutes für den 17. Bezirk;

(Z. 398, M. Abt. 8, 34391) 5 Personen zu Fürsorgeräten des 17. Bezirkes

(Z. 365, M. Abt. 8, 14742) Karl Tucek zum Fürsorgerat des 13. Bezirkes;

(Z. 359, M. Abt. 8, 33032) Karl Pfann zum Schriftführer der 6. Sektion des Fürsorgeinstitutes für den 16. Bezirk;

(Z. 364, M. Abt. 8, 29678) 9 Personen zu Fürsorgeräten des 2. Bezirkes;

(Z. 361, M. Abt. 8, 30137) 2 Personen zu Fürsorgeräten des 21. Bezirkes;

(Z. 362, M. Abt. 8, 29907) 2 Personen zu Fürsorgeräten des 19. Bezirkes.

Berichterstatterin **GR. Leopoldine Glöckel:**

(Z. 415, M. Abt. 8, 15487.) Die Vergabung der vier Freiplätze an der Frauengewerbeschule des Wiener Frauenerwerbvereines an die im Magistratsberichte angeführten Bewerberinnen wird nachträglich genehmigt.

(Z. 360, M. Abt. 8, 24632.) Die Gemeinde Wien übernimmt die Verwaltung der Wenzels Arcos-Stiftung.

(Z. 408, M. Abt. 8, 31914.) In der städtischen Schule 3. Petrusgasse 10 wird als Expositur der städtischen Koch- und Haushaltungsschule mit Beginn des Schuljahres 1925/26 eine Hauswirtschaftsschule errichtet. Der Magistrat wird ermächtigt, in dieser Expositur Nachmittags- und Abendkurse zu eröffnen, so daß eine wirtschaftliche Ausnützung der vorhandenen Räume gewährleistet erscheint. Die Legung eines Brettelfußbodens im Zimmer top. Nr. 165 sowie die Vornahme von Installationen verschiedener Art im Gesamtkostenbetrage von 1300 S wird genehmigt und hierfür ein erster Zuschußkredit zur Ausgabe rubrik 311/18 in der gleichen Höhe bewilligt. Die Anschaffung von vier Nähmaschinen wird genehmigt und hierfür zur Ausgabe rubrik 311/11 ein erster Zuschußkredit in der Höhe von 800 S bewilligt. Die Zuschußkredite finden in den voraussichtlichen Mehreinnahmen ihre Bedeckung.  
(M. d. Aussch. II u. StS.)

## Bezirksvertretungen.

### 16. Gemeindebezirk, Ottakring.

Öffentliche Sitzung vom 18. September 1925.

Vorsitzender: **WB. Johann Polliker.**

Schriftführer: **Assistent Kohl.**

Die **BR. Berger, Ascher und Januel** beantragen die Einführung eines beschränkten Nachtverkehrs der Autobusse vom Stephansplatz über die Lerchenfelder Straße und Thaliastraße bis zum Richard Wagner-Platz, eventuell Schuhmeierplatz. (Einst. ang.)

**BR. Krempel** stellt das Ersuchen, dahin wirken zu wollen, daß dort, wo sich ein Hydrant befindet, der zur Sprengung bestimmt ist, im Umkreise ein entsprechender Teil der Straße gepflastert wird, um so eine Auswaschung des Straßengrundes zu verhindern.

**BR. Matz** führt darüber Beschwerde, daß sich vor dem Hause Wattgasse 3 eine derart große Vertiefung im Straßenniveau befindet, daß hiedurch eine Gefahr für Fuhrwerke und Autos besteht.

**BR. Gödel** ersucht den Vorsitzenden veranlassen zu wollen, daß die Gaslaterne vor dem Hause 16. Abelegasse 16 mit einem Glühkörper versehen wird.

Der Vorsitzende sagt zu, weitere Veranlassung zu treffen.

Feuer- und Einbruch-  
versicherung  
Glasbruchversicherung  
Unfall- und Haft-  
pflichtversicherung

**Gemeinde Wien**  
**Städtische Versicherungs-Anstalt**

Direktion: Wien, I. Bez., Tuchlauben Nr. 8

Telephon: 67-2-72 - 67-401 - 69-0-63

Auto-  
Casco-Versicherung  
Maschinenbruch- und  
Transportversicherung  
Lebens- und Renten-  
versicherung



# ANTON NIKLASCH HOLZHANDELS-AKTIENGESELLSCHAFT

## Gerüst- und Betonbauholz — Tischlerholz.

Bureau und Lagerplätze: Wien, XIX. Bezirk, Heiligenstädter Lände Nummer 11—15. — Telephon Nummer 14-5-20 und 15-0-47.  
 Filialen: XXI., Wagramer Straße 54. Telephon: 40-4-65. XI., Simmeringer Hauptstraße 108. Telephon: 99-4-55. Klosterneuburg, Wienerstraße 4.

### Allgemeine Nachrichten.

#### Lebensmittelverkehr.

##### Marktbericht über die Woche vom 27. September bis 3. Oktober 1925.

Die Zufuhr von Gemüse und Grünwaren belief sich in der Berichtwoche auf insgesamt 17.957 q, das sind um 4671 q weniger als in der Vorwoche. Die Beschickung an Kartoffeln erreichte ein Quantum von 12.807 q, das sind um 809 q mehr als in der Vorwoche. Kartoffeln haben sich bei bedarfsbedeuter Anlieferung in der Preislage unverändert gehalten. Auf dem Nachmarkte notierten im Kleinhandel per Kilogramm: einheimische, gelb 13 bis 16 g, rot und weiß 10 bis 12 g, Rippfeler 26 bis 30 g. An Obst betrug die Gesamtzufuhr 20.852 q, das sind um 418 q mehr als in der Vorwoche. Die Hauptartikel auf dem Obstmarkte waren Zwetschen, Äpfel, Birnen und Weintrauben. Zwetschen haben in den Zufuhren schon bedeutend nachgelassen und sind im Preise gestiegen. An Pilzen wurden 161.8 q zugeführt, das sind um 102.1 q weniger als in der Vorwoche.

Die Butterzufuhr betrug 260.3 q, das sind um 3.7 q weniger als in der Vorwoche. Bei guter Nachfrage war der Bedarf voll gedeckt. Die Beschickung mit Eiern belief sich auf 1.134.800 Stück, das sind um 124.800 Stück mehr als in der Vorwoche. Mit Eiern waren die Märkte gut beschickt, in der Preislage sind keine Änderungen eingetreten.

Auf dem Rindermarkte wurden im Vergleiche zur Vorwoche um 521 Stück Rinder weniger aufgetrieben. Es notierten: Inländische Ochsen 115 bis 190 g, ungarische 115 bis 185 g, rumänische 120 bis 195 g, jugoslawische 115 bis 185 g, tschechoslowakische (nur Ia) 190 bis 220 g, Stiere 111 bis 150 g, Kühe 111 bis 155 g, Büffel 95 bis 105 g, Weinvieh 60 bis 110 g.

Auf dem Jung- und Stechviehmarkte notierten: Lebende Kälber 160 bis 250 g, ausgeweidete 210 bis 300 g, Fleischschweine 250 bis 310 g, Fetteschweine 260 bis 320 g, Lämmer (II a) 145 bis 150 g, Schafe im Fell 100 bis 180 g, ohne Fell 140 bis 240 g, Rige (II a) 180 g, Ziegen 50 bis 120 g.

Auf dem Schweinemarkte notierten: Lebende Fleischschweine 180 bis 250 g, lebende Fetteschweine 230 bis 275 g.

In der Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren, war das Angebot infolge sehr günstiger Nachzufuhren mit Ausnahme von Rindfleisch, Selschfleisch, Schmalz, Kälbern, Lämmern und Ziegen größer als in der Vorwoche. Die Bahnzufuhren haben sich um 64 Tonnen vermindert. Im Vergleiche zur Vorwoche notierten im Großhandel tenerer: Rindfleisch um 10 g (170 bis 330 g), Rindsbraten um 10 g (320 bis 360 g), Speck um 10 g (250 bis 340 g), Filz um 20 g (380 g), Schweine um 10 g (250 bis 320 g), Schafe um 20 g (130 bis 230 g), Ziegen um 20 g (80 bis 140 g). Billiger notierte Schweinefleisch um 10 g (260 bis 330 g).

### Baubewegung

vom 7. bis 9. Oktober 1925.

#### Gesuche um Baubewilligungen.

##### Verschiedene Bauten.

1. Bezirk: Verkaufspavillon, Habsburgergasse 14, von der Firma „Wumäne“, Wurm & Müller, Bauführer R. Marek (17388).

2. Bezirk: Magazin und Garage, Engerthstraße 169, von der Diana-Franzbranntweinproduktionsgesellschaft m. b. S., Bauführer Michna & Herzberg (17205).  
 „ „ Zubau, Schlichgasse 2, von Johann Körber, Bauführer Böschner & Selmer (17304).  
 „ „ Kanalauswechslung, Heinestraße 1, von Louis Faltitschek, Bauführer Ing. Edmund Melcher (17487).  
 4. Bezirk: Zwei Benzinapfstellten, Argentinierstraße 29, von der Loskanagerie Julius Grün (17424).  
 7. Bezirk: Stodwerkauflage, Bernardgasse 35, von Julius Krupnit, Bauführer W. Schallinger (17378).  
 10. Bezirk: Vergrößerung einer Verkaufshütte, Favoritenstraße Einl.-B. 782, von Rudolf Planger, Bauführer W. Sommer (14043).  
 „ „ Holzschuppen, Lagenburger Straße 63, von Leopold Grünspann, Bauführer Martin Lawicka (14120).  
 „ „ Maschinenbauwerkstätte, Inzersdorfer Straße, von Josef Becenka, Bauführer Adolf Gerger (14208).  
 16. Bezirk: Garage, Erenkelstraße 26, von Granichstätten & Komp., Bauführer Adalbert Millit (16187).  
 „ „ Veranda, Ottafinger Straße 229, von Karl Ruinz, Bauführer Franz Krebs (16153).  
 „ „ Pferde stall, Habichergasse 45, von Johann Wendl, Bauführer Johann Fätschitzel (16253).  
 „ „ Steinzeugrohrkanal, Friedrich Kaiser-Gasse 23, von Kath. Hoberik, Bauführer Josef Wiska & Komp. (16199).  
 „ „ Kanalumbau, Festgasse 11, von Franz Korcal, Bauführer Franz Böhl (15935).  
 20. Bezirk: Senk- und Sidergrube, Brigittenauer Lände 48, von der Hausinhabung, Bauführer Johann Schuchmann (17225).  
 21. Bezirk: Einriedung, Vellgasse-Deublergasse, Kat.-Parz. 683, Einl.-B. 65, von Emmy Mautner-Marthof, Bauführer Friedrich Diez-Weidenberg (10692).  
 „ „ Verkaufshütte, Helmholzgasse 19, von Martin Poleschak, Bauführer Johann Staudigl (10811).  
 „ „ Zubau, Schentendorfgasse 63/65, von der Hütteldorfer Bierbrauerei-A.-G., Bauführer Karl Benz (10810).  
 „ „ Untermauerung einer Holzveranda, Strudelgasse 7, von Wenzel Schneider, Bauführer Franz Aubrecht (10868).

#### Adaptierungen.

1. Bezirk: Rotenturmstraße 29, J. F. Hofer (17301).  
 „ „ Revolutionsplatz 2, Architekt R. Klaus (17390).  
 2. Bezirk: Obere Augartenstraße 70, F. Fischl's Witwe (17406).  
 3. Bezirk: Hofstweggasse 38, Baugesellschaft Bergmann & Komp. (17221).  
 „ „ Rajumostkygasse 27, Max Mühlbauer (17325).  
 4. Bezirk: Wiedner Hauptstraße 23/25, R. Erdös (17442).  
 5. Bezirk: Hamburgerstraße 7, Architekt Spielmann (17298).  
 „ „ Grünigasse 26, Karl Schmid (17291).  
 7. Bezirk: Randslgasse 16, Ing. Julius Herr (17326).  
 „ „ Seidengasse 32, Adalbert Hartl (17490).  
 „ „ Adalbert Stifter-Gasse 51, Karl Wavra (17302).  
 „ „ Treustraße 33, „Atego“, Allgemeine Transportgesellschaft (17307).  
 10. Bezirk: Duellenstraße 32, Heinrich Zipfinger (14212).  
 16. Bezirk: Hasnerstraße 86, R. Kobermann (15932).  
 „ „ Liefelberggasse 32, Robert Hofer (16030).  
 21. Bezirk: Donaufelder Straße 267, Georg Wajta (10867).

#### Renovierungen.

2. Bezirk: Nordwestbahnstraße 27, Martin Novotny (17297).  
 „ „ Leopoldsgasse 45, B. Heidner (17354).  
 3. Bezirk: Streichergasse 7, Böhl & Bitasek (17393).  
 „ „ Metternichgasse 5, Baugesellschaft Ing. Adutt & Komp. (17458).  
 „ „ Metternichgasse 7, Baugesellschaft Ing. Adutt & Komp. (17459).  
 „ „ Trubelgasse 9, Josef Czurda (17484).  
 „ „ Löwengasse 21, Max Biewer (17485).  
 4. Bezirk: Prinz Eugen-Straße 44, Baugesellschaft Ing. Adutt & Komp. (17457).  
 5. Bezirk: Hamburgerstraße 7, Arch. Spielmann (17299).  
 „ „ Siebenbrunnengasse 41, Hans Horner (17309).  
 „ „ Diehlgasse 35, Hans Horner (17311).  
 „ „ Obere Amsthaugasse 43, Sterba & Pahl (17322).  
 „ „ Schönbrunner Straße 16, Karl Kobausch (17349).  
 „ „ Wiedner Hauptstraße 119, Heinrich Winkler (17384).  
 „ „ Reinprechtsdorfer Straße 11, Alois Weber (17394).



**ÖSTERREICH. BAMAG-BÜTTNER WERKE A. G.**  
**GASFACH - WASSERFACH - FEUERUNGEN - KESSELBAU**  
**TROCKNUNGSANLAGEN - BAMAG TRIEBWERKE**  
**WIEN, I., VOLKSGARTENSTR. 3 TELEPHON: 88-5-95** **FABRIKEN IN LINZ a. D. TELEPHON: 1, 836, 837**

5. Bezirk: Rüdigergasse 12, Willi Endisch (17460).  
 " " Arbeitergasse 12, Julius Knoch (17492).  
 " " Obere Amtshausstraße 40, Adolf Brich (17493).  
 7. Bezirk: Kaiserstraße 70, Karl Schmitter (17305).  
 " " Studgasse 4, W. Sules (17396).  
 " " Myrthenstraße 14, Matthias Bohlal (17486).  
 " " Burggasse 98, Franz Knapp (17488).  
 8. Bezirk: Florianigasse 30, Franz Bötz (17310).  
 9. Bezirk: Georg Siegl-Gasse 9, Hans Horner (17308).  
 " " Währinger Straße 26, Baumann & Hausenberger (17392).  
 " " Hofauer Lände 17, R. Kobermann (17445).  
 " " Lazarettgasse 30, C. A. Stöger (17452).  
 10. Bezirk: Bernerstorfergasse 88, Felix Meschler (3535).  
 " " Leibnizgasse 26, Fritz Zacharias (3540).  
 " " Keplerplatz 6, Ullmer & Bednar (3541).  
 " " Rotenhofgasse 103, Rudolf Ullmann (3542).  
 " " Gellertgasse 25, Fritz Zacharias (3543).  
 " " Senefeldergasse 13, Hans Woldan (3544).  
 " " Davidgasse 7, Fritz Zacharias (3545).  
 " " Senefeldergasse 55, Franz Lang (3591).  
 " " Laac Straße 6, Franz Lang (3592).  
 " " Buchsbaumgasse 52, Ing. Lustig (3602).  
 20. Bezirk: Webergasse 25, Hans Horner (17312).  
 " " Streifsteurgasse 9, Alois Weber (17395).  
 " " Klosterneuburger Straße 53/55, Amlacher & Sauer (17401).  
 21. Bezirk: Neu-Ragran 206, Anton Kiesling (3144).  
 " " Am Spitz 6, Arnold & Köhler (3171).  
 " " Frömmelgasse 42, Arnold & Köhler (3172).  
 " " Schenkenbörzgasse 18, Josef Janouschek (3201).  
 " " Konstanziagasse 6, Anton Kiesling (3266).  
 " " Stadlauer Straße 3, Anton Kiesling (3267).  
 " " Am Spitz 5, Friedrich Schuhmaier (3301).  
 " " Bismarckplatz 14, Friedrich Schuhmaier (3302).  
 " " Schloßhofer Straße 30, Friedrich Schuhmaier (3303).  
 " " Bahnsteiggasse 13, Arnold & Köhler (3349).  
 " " Schickgasse 7, Franz Hanjal (3382).

**Demolierungen.**

3. Bezirk: Hainburger Straße 93, Hofstrakt, Gebäudeverwaltung J. Höller (17216).  
 21. Bezirk: Floridusgasse 39, Hofseitentrakte, Ignaz Straßl (10809).  
 " " Hirschtstettener Straße 96, Franz Prachhofer (10812).

**Parzellierung.**

19. Bezirk: Unter-Döbling 166, Kat.-Parz. 26 und 27, Sophie Knips (17215).

## Arbeiten und Lieferungen.

Die Befehle (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingungen usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt verkäuflich sind, bei der städtischen Hauptkassa zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig abgefasste Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats- oder Magistratsbauabteilung erteilt.

### Anbotauschreibungen.

M. Abt. 23 b, 4634.

**Glaserarbeiten**

für den Wohnhausbau 20. Wehlstraße, Block I.

Anbotverhandlung am 19. Oktober, 9 Uhr, in der M. Abt. 23 b, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 23 b, 4731.

**Glaserarbeiten**

für den Wohnhausbau 7. Neustiftgasse 143.

Anbotverhandlung am 19. Oktober, halb 10 Uhr, in der M. Abt. 23 b, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 23 b, 4639.

**Anstreicherarbeiten**

für den Wohnhausbau 8. Pfeilgasse 47/49.

Anbotverhandlung am 19. Oktober, halb 10 Uhr, in der M. Abt. 23 b, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 23 b, 4737.

**Glaserarbeiten**

für den Wohnhausbau 16. Sandleiten, 5. Teil.

Anbotverhandlung am 19. Oktober, 10 Uhr, in der M. Abt. 23 b, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 27, 4826.

**Gas-, Wasserleitungs- und Aborteinrichtungsarbeiten**

für den städtischen Wohnhausbau 16. Sandleitengasse, 5. Teil.

Anbotverhandlung am 20. Oktober, 10 Uhr, in der M. Abt. 27, 1. Rathaus, Stiege 8, Mezzanin, Tür 21.

M. Abt. 23 a, 1812.

**Lieferung der eisernen Fenster und Türen**

für den Bau des zweiten Zentralgebäudes der gewerblichen Fortbildungsschule für holzverarbeitende Gewerbe im 15. Bezirke, Märzstraße—Moeringgasse.

Anbotverhandlung am 21. Oktober, 9 Uhr, in der M. Abt. 23 a, 1. neues Amtshaus, 1. Stock, Zimmer 13.

M. Abt. 23 b, 4638.

**Anstreicherarbeiten**

für den Wohnhausbau 13. Barchettigasse.

Anbotverhandlung am 30. Oktober, 9 Uhr, in der M. Abt. 23 b, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

**Kalendarium.**

Die in Klammern beigefegte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in welchem die Anbotauschreibung ausführlich enthalten ist.

12. Oktober, halb 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Spenglerarbeiten für den Wohnhausbau 13. Waidhausenstraße (Heft 79).  
 — 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Ziegeldeckerarbeiten für den Wohnhausbau 5. Einsiedlergasse (Heft 79).  
 — 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Ziegeldeckerarbeiten für den Wohnhausbau 13. Waidhausenstraße (Heft 79).  
 — 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Umbau des Hauptunratskanals in der Perciragasse von der Denglergasse bis zur Rustengasse im 14. Bezirke (Heft 79).



# Nausea-Werke

Aktien-Gesellschaft für Eisen- und Metallindustrie.  
Wien XVI., Nauseagasse 25-29. / Tel. 24-2-41, 24-2-42  
Eisenkonstruktionen. Baukonstruktionen.

13. Oktober, 9 Uhr. (M. Abt. 27.) Gas-, Wasser- und Abort-einrichtungsarbeiten 2. Teil im städtischen Wohnhausbau 21. Bittagasse—Brünner Straße (Heft 79).
- 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Neubau eines Hauptkanals am Kanal von der Grillgasse bis zum Herderplatz im 11. Bezirke (Heft 79).
- 11 Uhr. (M. Abt. 27.) Gas- und Wasserleitungsarbeiten im Wohnhausbau 10. Hartmuthgasse (Heft 79).
- 12 Uhr. (M. Abt. 27.) Gas-, Wasser- und Aborteinrichtungsarbeiten im städtischen Wohnhausbau 5. Stöbergasse 4—20 (Heft 79).
14. Oktober, 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Spenglerarbeiten für den Wohnhausbau 3. Krimstykaserne, Bauteil 1 (Heft 78).
- 10 Uhr. (M. Abt. 27.) Gas-, Wasserleitungs- und Aborteinrichtungsarbeiten beim Bau der zweiten Fortbildungsschule 15. Märzstraße—Löhrgasse (Heft 78).
15. Oktober, 10 Uhr. (M. Abt. 27.) Gas- und Wasserleitungsinstallationsarbeiten sowie Materiallieferung am Bau 11. Herderplatz—Chamgasse 2. Teil (Heft 79).
16. Oktober, 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Schlosserarbeiten für den Wohnhausbau 16. Sandeilen, 5. Teil (Heft 80).
17. Oktober, halb 9 Uhr. (M. Abt. 27.) Elektrische Installationsarbeiten im Wohnhausbau 5. Stöbergasse (Heft 80).
- halb 10 Uhr. (M. Abt. 27.) Gas- und Wasserleitungsarbeiten für den Wohnhausbau 13. Goldschlagstraße (Heft 80).
19. Oktober, 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Glaserarbeiten für den Wohnhausbau 20. Wehlstraße, Block I (Heft 81).
- halb 10 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Glaserarbeiten für den Wohnhausbau 7. Neustiftgasse 143 (Heft 81).
- halb 10 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Anstreicherarbeiten für den Wohnhausbau 8. Pfeilgasse 47/49 (Heft 81).
- 10 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Glaserarbeiten für den Wohnhausbau 16. Sandeilen, 5. Teil (Heft 81).
20. Oktober, 10 Uhr. (M. Abt. 27.) Gas-, Wasserleitungs- und Aborteinrichtungsarbeiten für den städtischen Wohnhausbau 16. Sandeilengasse, 5. Teil (Heft 81).
21. Oktober, 9 Uhr. (M. Abt. 23 a.) Lieferung der eisernen Fenster und Türen für den Bau des zweiten Zentralgebäudes der gewerblichen Fortbildungsschule für holzverarbeitende Gewerbe im 15. Bezirke, Märzstraße—Moringgasse (Heft 81).
30. Oktober, 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Anstreicherarbeiten für den Wohnhausbau 13. Barchettigasse (Heft 81).

5. Brandmayergasse. Stiegenzriffsarbeiten an Rothmayer & Richter.
5. Einsiedlergasse. Bautischlerarbeiten an Portois & Fig.
5. Stöbergasse. Bautischlerarbeiten an W. Steinhäuser & Sohn.
8. Pfeilgasse 47/49. Elektrische und Bligableiteranlage an Funtan & Janeschky, Schlosserarbeiten an E. S. Ripl & Komp.
10. Bürgergasse. Plattenpflasterung an S. Steiner.
10. Neireichgasse. Zentrale Waschlischenanlage: Lieferung der Dampfessel an die Wiener Lokomotivfabrik A.-G., des Wurfbeschilders an Thof in Zwidau, der Kohlentransportanlage an Ferd. Bauer's Nachfolger, der automatischen Rüdpeise- und Vorwärmeranlage an Schiff & Stern, der Reservoir, Duplexessel und schmiedeeiserne Gestelle an Brüder Roman, der Wäschereimaschinen an Kraus & Komp., der Kunststeintröge an „Grundstein“, der Elektromotoren an die Oesterreichischen Dynamowerke, der Heizung und Entnebelung an Heimpel & Wesler, der Rohrleitungen und Ventile an J. Lehfuß & Komp.
11. Herderplatz. Ziegelbedekerarbeiten an Leopold Riccius, Zimmermannsarbeiten an Zimmerer Wienerberg.
11. Zentralfriedhof. Bautischlerarbeiten an die Wiener Holzwerke
13. Goldschlagstraße. Bautischlerarbeiten an Franz Schrom, Ziegelbedekerarbeiten an Karl Lambrecht.
13. Penneisgasse. Zimmermannsarbeiten an die Holzkonstruktionsgesellschaft m. b. H.
13. Kottstraße. Herstellung der Fahr- und Gehwege an „Siler“.
16. Sandeilen, 1. Teil. Lieferung der Kunststeinbänke an die Kunststeinwerkstätte, Jalousienlieferung an Franz Leppa, Franz Grundmann, F. Nobiza und Josef Adler; 5. Teil. Spenglerarbeiten an Ignaz Reingruber & Alexander Weiler, Bautischlerarbeiten an A. Magrutich.
20. Karl Czerny-Gasse. Malerarbeiten an Bläsky & Nowotny.
20. Salzachstraße. Spenglerarbeiten an Josef Karp.
20. Wehlstraße—Donauerschlingenstraße Zentrale Waschlischen- und Badeanlage: Lieferung der Wurfbeschilder und Gegenstromapparate an Geipel & Söhne, der Kohle-, Asche- und Wächetransportanlage an Ferdinand Bauer's Nachfolger, der automatischen Kesselpeisepumpe an Jaschka & Sohn, der Duplexessel und Wäschereimaschinen an Gärtner & Knopp, der Kunststeintröge an Andreas Steffel, der Elektromotoren an die A. E. G. Union, der Transmissionsen an Ing. W. Fritschnigg, der Heizungs- und Entnebelungsanlagen an Heimpel & Wesler.
21. Carrogasse—Fußgasse—Verziliusgasse. Elektrische Beleuchtungseinrichtung an die Produktivgenossenschaft für Elektrotechnik.
21. Verziliusgasse. Ergänzung der elektrischen Installation an „Wimeg“.
21. Prager Straße—Koloniestraße. Gas-, Wasserleitungs- und Aborteinrichtungsarbeiten an J. Steindling.
21. Bagramer Straße—Steigenteshgasse. Gas-, Wasserleitungs- und Aborteinrichtungsarbeiten an Sonderhof und „Tefau“.

## Ergebnisse.

Die mit \*) bezeichneten Angebote sämtlich noch nicht durchgerechnet, daher sind die Preise nicht endgültig.

### Dachdeckerarbeiten für den Wohnhausbau 16. Sandeilen. \*)

Anbotverhandlung am 5. Oktober.

Es offerierten in Schilling für den 2. und 3. Teil: Jakob Hrdlicka 15.880; „Grundstein“ 14.802; Riccius 14.280; Johann Güttling's Witwe 14.540; Josef Brunner 14.636; Alois Heigl jun. 23.720; Johann Nemešky 24.332; Josef Neutirch 13.392; Max Gärtner 13.260; Hugo Rächwa 14.412; Florian Schrotz 16.320.

für den 5. Teil: Jakob Hrdlicka 10.657; „Grundstein“ 9214.80; Riccius 9173; Johann Güttling's Witwe 13.110; Josef Brunner 13.191; Alois Heigl jun. 15.172; Johann Nemešky 15.418; Josef Neutirch 10.568.80; Florian Schrotz 13.744.

## Bergebungen.

Wohnhausbauten. 2. Am Kaiser mühlen dam m. Zimmermalerarbeiten an Karl Ertl und Johann Kronfuß, Lieferung und Verlegung von Plattenpflaster an „Steinag“.

Amalienbad 10. Bürgerplatz. Lieferung der Wandbrunnen, Ausgüsse, Spundnäpfe usw. aus Kalyptsoemail an Otto Schidloff & Komp.

Öffentliche Beleuchtung. Elektrische Installationsarbeiten 9. Schleife Kolingasse und Liechtensteinstraße und 2. Bagramer Straße an „Fig“, 21. Schloßhofer Straße und Donaufelder Straße, 12. Gierstergasse und Abrechtsbergergasse an die Produktivgenossenschaft für Elektrotechnik, 17. Kalvarienberggasse an die Siemens-Schuckertwerke, 2. Hollandstraße und Kleine Spertgasse und 17. Hormayrgasse an die Elektrobau A.-G., 3. Landstraßer Hauptstraße und Schlachthausgasse an „Ericsson“, 18. Verlängerte Kreuzgasse und Simonygasse an die A. E. G. Union, 8. Lange Gasse und Florianigasse an die Brown-Boveriwerke.

Rothenhügelsteg. Herstellung von Eisenbetonplatten für den Gehwegbelag an Wagh, Freitag & Weinong A.-G.

Straßenherstellungen (a = Erd- und Pflasterungsarbeiten, b = Fuhrwerksherstellungen). 13. Spallartgasse a und b an Karl Voitl (15. Bez.) 12. Gaudenzdorfer Gürtel, Siebertgasse und Herthergasse a und b an Josef Mayer, Heberlimatadamherstellung an „Asdag“.



## Kundmachungen.

### Konzeptionsgesuche für neue Apotheken.

Mag. pharm. Berthold Ruff, wohnhaft 18. Czartoryskigasse Nr. 26, hat beim Magistrat Wien, Abteilung 13, um die Bewilligung neu zu errichtender öffentlicher Apotheken in nachstehenden Standorten angezucht:

1. 3. Bezirk, Baumgasse gegenwärtige Nummern von 33—41, gesamter Baukomplex der Krimschlafgasse und alle diesen Komplex begrenzenden und inliegenden Gassen und Straßen, projektierte Petrusgasse beiderseits von Baumgasse—Hainburger Straße.

2. 16. Bezirk, Sandleitengasse (Gebiet der Gemeindefreihandlungen).

3. 20. Bezirk, Gemeindefreihandlungen, und zwar: Engerthstraße von Allerheiligengasse—Traisengasse (ungerade Nummern), Donaueisingenstraße von Engerthstraße zur Wehlstraße und Traisengasse von Engerthstraße bis Wehlstraße (Gemeindefreihandlungen).

Die Inhaber von bestehenden öffentlichen Apotheken, welche die Existenzfähigkeit ihrer Apotheke durch die Errichtung der neuen Apotheken gefährdet erachten, können ihre Einsprüche gegen die Neuerrichtung in der Frist von vier Wochen, vom Tage der Verlautbarung dieser Kundmachung im Amtsblatte der Stadt Wien an gerechnet, beim Wiener Magistrat, Abteilung 13, mündlich oder schriftlich geltend machen. Später einlangende Einsprüche werden nicht in Betracht gezogen. (M. Abt. 13, 6052—6054.)

### Festsetzung der Strompreise.

Der Stadtsenat hat in seiner Sitzung vom 6. Oktober 1925 den Strompreis für den in der Zeit vom 1. bis 15. Oktober 1925 abgelesenen Stromverbrauch ohne Zu- und Abschläge mit 4.94 g für Lichtstrom und 2.67 g für Kraftstrom pro Hektowattstunde festgesetzt. Es ergibt sich somit für Anlagen innerhalb des Wiener Gemeindegebietes zusätzlich der Wasserkraftabgabe und der Warenumsatzsteuer und abzüglich des Wasserkraftabschlages bei Kraftstrom ein Lichtstrompreis von 5.20 g und ein Kraftstrompreis von 2.50 g pro Hektowattstunde.

Direktion der städtischen Elektrizitätswerke.

Wien, am 7. Oktober 1925.

## Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

### Gewerbenunternehmungen.

21. September 1925.

(Fortsetzung.)

Becha Christine, Handel mit Papier-, Schreib- und Zeichenwaren, 16. Ottakringer Straße 125. — Blaschka Johann Robert, Musiker, 5. Kohlengasse 51. — Porsche Marie, Kaffeehandlung, 18. Kreuzgasse 34. — Powoiny Karl, Zeichen von Vorlagen zur Anfertigung von Buchstaben, Ziffern u. dergl. für Wohnungs- und Geschäftsschilder, 16. Koflerpark 4. — Prudil Josef, Schuhmacher, 16. Degenasse 54. — Rab Marie, Konditoreiwarenvertrieb mit Fruchtsäften und Gefrorenem, 18. Marinistraße 95. — Reuther Emma, Wäschewarenherstellung, 11. Dampfmühlgasse 3. — Rohann Johanna, Lebensmittel-, und Konsumwarenhandel, 16. Grundsteingasse 53. — Rosicky Franz, Handel mit Zudeckbäckwaren, 21. Lang-Enzersdorfer Straße 1. — Rusch Elisabeth, Marktfahrgewerbe, 16. Friedmannngasse 20. — Saverschl Anna, Vertrieß von Milch, Butter, Eiern und Gebäck, 16. Kreuzgasse 21. — Schauer Johann, Gastwirt, 6. Mollardgasse 32. — Schiener Rudolf, Gastwirt, 6. Gumpendorfer Straße 18. — Schinagl Andreas, Fleischvertrieb, 16. Arnetzgasse 95. — Schmadner Alois, Kleinfuhrwerker, 16. Bienfeldergasse 26. — Schmelzenbait Theresia, Gemischtwarenvertrieb, 3. Veatrigasse 24. — Schön Auguste, Damenkleidmachersgewerbe, 18. Semperstraße 57. — Schulz Theresia, Lebensmittel- und Konsumwarenhandel, 18. Semperstraße 54. — Schweichhart Robert, Schuhmacher, 16. Kettenkofergasse 17. — Sribner Libsche, Marktfahrgewerbe, 7. Zieglergasse 39. — Siratka Emilie, Flaschenbiervertrieb und Lebensmittelhandel, 10. Scheugasse 21. — Straubinger Isabella, Naturblumenbindergewerbe, 18. Mostergasse 1. — Subat Fini, Kleidmachersgewerbe, 18. Währinger Straße 125. — Subat Gustav, Handel mit Möbeln, Bekleidungs- und Haushaltungsgegenständen und Textilwaren, 18. Währinger Straße 125. — Swoboda Pauline, Lebensmittelhandel und Flaschenbiervertrieb, 18. Schopenhauerstraße 10. — „Talwa“, Metallwarenherstellung, G. m. b. H., Nachfolger S. Engelberg, Schlossergewerbe, 16. Kaufgasse 32. — Toch Artur, Lebensmittel- und Konsumwarenhandel sowie Wildbret- und Geflügelhandel, 16. Neulerchenfelder Straße 18. — Walter Karl, Spielwarenherstellung, 16. Grundsteingasse 6. — Wladarczyk Johann, Handel mit Wäsche- und Wirkwaren, 16. Lecherfelder Gürtel 53. — Zimmer Karl, Handel mit Eisen, Messingbetten, Bettwaren und Spielsachen, 17. Hernalser Hauptstraße 84.

22. September 1925.

Angermann Johann, Gemischtwarenhandel, 4. Wiedner Gürtel 48. — Arlt Johann, Lebensmittel- und Konsumwarenhandel sowie Flaschenbiervertrieb, 17. Lobenhauerngasse 10. — Aker Elisabeth, Gemischtwarenvertrieb, 17. Peggasse 44. — Bambasel Karl, Lebensmittelhandel im großen, 4. Heumühlgasse 15. — Bibus B. B., offene Handelsgesellschaft, Gemischtwarenhandel im großen, 1. Schottenring 14. — Offene Handelsgesellschaft Atelier Wiener Graphik, Josef Binder & Komp., künstlerische Entwürfe aller Art, insbesondere Plakate, Entwürfe u. dgl., und Handel mit deren Reproduktionen nach eigenen Entwürfen, 4. Mollwaldplatz 5. — Blechdosenvertrieb R. Polatschek, G. m. b. H., Nachfolger Rasel & Komp. (offene Handelsgesellschaft), Handel mit Blechdosen und Blechballagen, 18. Schindlergasse 15. — Buchmann Alois, Anstreicher, 4. Favoritenstraße 15. — Canel Franz, Handel mit Modewaren, 4. Argentinierstraße 40. — Chalupka Heinrich, Handel mit Kurz- und Papierwaren, Rauchrequisiten und sonstigen Textilartikeln, 17. Seitenberggasse 78. — Chemitalienhandels- und Industriekommanditgesellschaft A. D. Wozilka, Gemischtwarenhandel im großen, 1. Seilerstätte 5. — Cohen Phineas, Inhaber der Firma J. Bramberger & Komp., Gemischtwarenhandel im großen, 4. Margaretenstraße 1. — Eder vel. Grad Israel, Handel mit Uhren, Gold- und Silberwaren, Juwelen und Edelsteinen, 4. Heumühlgasse 6. — Eisner Rudolf, offene Handelsgesellschaft, Handel mit Rauchrequisiten und Galanteriewaren, 1. Kolowratring 6. — Eminger Maria, Handel mit Zudeckbäckwaren und Lebensmitteln, mit Ausschluß der im § 38 der G.-D. genannten Artikel, 21. Rühbergstraße 9. — Finze Frieda, Handel mit Papier, Schreib- und Zeichenwaren, 17. Röhrgasse 46. — Fortunat Agyptius, Handelsagentur, 4. Johann Strauß-Gasse 3. — Freudenauer Schamotte- und Steingutwarenfabrik Josef Blasch & Jng. Richard Fritz, offene Handelsgesellschaft, fabrikmäßige Erzeugung von Schamotte- und Steingutwaren, 1. Christinengasse 4. — Gareis Leopold, Taschner, 4. Prinz Eugen-Straße 74. — Offene Handelsgesellschaft Ginkiewicz, Schwander & Gahr, Erzeugung von Luftdesinfektionsmitteln aus Alkohol, Formalin und Parfümierungsölen sowie von kosmetischen Toilette- und Parfümwässern auf kaltem Wege, 7. Mariahilfer Straße 8. — Gred Josef, Schweinefleisch-, Wurst- und Selchwarenvertrieb, 4. Rainergasse 14. — Grebel Klara, Wäschewarenherstellung, 7. Studgasse 6. — Grüner Julius, gewerbmäßige Vermittlung des Kaufes, Tausches und Verkaufes von Häusern und von Hypothekendarlehen, 4. Karlsplatz 14. — Hermel Oskar, Optiker, 4. Floragasse 7. — Herrmann Margarete, Handel mit fertigen Kleidern, 4. Suttnerplatz 2. — Herzog Albert, Handelsagentur, 4. Hoyosgasse 2. — Isler & Komp., offene Handelsgesellschaft, Handel mit Holzmaterialien aller Art, 9. Glaserstraße 6. — Jäger Gustav, Zweigniederlassung Wien, offene Handelsgesellschaft, Handel mit Wirkwaren, 1. Börseplatz 3. — Klein Eugen, Inhaber der Firma Fachgeschäft für die graphische Industrie Eugen Klein, Eigenhandel und Kommissionshandel mit Maschinen und den dazu gehörigen Bestandteilen aller Art für die graphische Industrie sowie mit sonstigen Bedarfsartikeln für sämtliche papierverarbeitende Industrien, 7. Neustiftgasse 5. — Körner Berta, Damenkleidmachersgewerbe, 8. Strozzi-gasse 32/34. — Kofiner Emil, Handel mit Fahrradzugehör und Pneumatisches sowie Reparatur derselben, 4. Schönburgstraße 12. — Kriß Markus, Handel mit technischen Bedarfsartikeln, 4. Schönburgstraße 14. — Kugel Albertine, Pfadlerei, 20. Schongauer-gasse (Hütte). — Kugler Marie, Kleidmachersgewerbe, 4. Lambrechtgasse 15. — Kiebler Josefina, Lebensmittelhandel mit Ausschluß der im § 38 der G.-D., Punkt 4 und 5 angeführten Artikel, 15. Schweglerstraße 58. — Lindner Grete, Handelsagentur, 7. Zieglergasse 54. — Link Malvine, Wäschewarenherstellung, 17. Hernalser Hauptstraße 25. — List Karl, Musikalienhandel und Buchhandel, beschränkt auf Kalender, Gebetbücher, Gesang- und Reklamebücher, 4. Karolinen-gasse 21. — Mayer Franz, Handel mit Schuhwaren und deren Zubehör, 15. Hütteldorfer Straße 32. — Michilewitsch Peisch (Paul), Gemischtwarenhandel, 4. Favoritenstraße 27a. — Preiseder & Komp., 16. Fröbeggasse 33, Personentransport mit dem Einspannerwagen Nr. 923, 10. Südb- und Ostbahnhof. — Rottenberg & Komp., Holzhandels-gesellschaft, offene Handelsgesellschaft, Handel mit Holz aller Arten im großen, 4. Mühlgasse 22. — Sista Katharina, Handel mit Landiten, Zudeckbäckwaren, Gefrorenem und Fruchtsäften, 7. Burggasse 33. — Sitich Emilie, beschränkt, Gemischtwarenhandel, 15. Mariahilfer Straße 158. — Strauß Anton, Kommanditgesellschaft, Gemischtwarenhandel im großen, 1. Wipplingerstraße 24. — Struppe Karl, Gemischtwarenhandel und Flaschenbiervertrieb, 15. Mariahilfer Straße 149. — Szentivanyi Dionysius, Bier- und Handelsgärtnerei, 21. Schwarzladenan, Siedlergruppe Hafengasse 5. — Tize Emil, Jng., Kaffeesiedergewerbe, 4. Prinz Eugen-Straße 4. — Vastovits Josef (Varkovits), Marktfahrer, 17. Frauengasse 7. — Wenzlitz Maria, Lebensmittelhandel und Vertrieb von Bier und Wein in Flaschen, 4. Kolschitzkgasse 12. — Zelinka Karl, Gemischtwarenvertrieb, 17. Schwandnergasse 15. — Herzl Fimmels, Handel mit Korbspielen, Galanteriewaren, Toilette- und Waschartikeln, Haushaltungsgegenständen sowie Kurzwaren, 4. Phorusplatz 6.

23. September 1925.

Austerlitz Gustav, Handel mit Metallwandverkleidungen, 1. Krugerstraße 5. — Böhm Franz, Bärten- und Pinselmacher, 13. Märzstraße 124. — Böhm Karl, Handel mit Obst, Gemüse und Süßfrüchten, 10. Viktor Adler-Platz. — Bergel Katharina, Handel mit Molkereiprodukten, Eiern und Dauerwässern, 10. Viktor Adler-Platz. — Beron Heinrich Bruno, Alleininhaber der Firma Kammerwarenvertrieb Heinrich Beron, Handel mit Kammerwaren, 1. Wollzeile 8. — Bors Stephan, Handel mit Damenhandarbeiten, Stickerstoffen, Seidengarnen, Wolle und Nähzugehör, 1. Tuchlauben 5. — Cozac



Johann, Handel mit Schnitt-, Leinen-, Woll-, Wirkwaren und Teppichen, 1. Am Gestade 8. — Cozac Johann, Marktfahrer, 1. Am Gestade 8. — Ing. Ely Nikolaus, Zusammenstellung von Radioapparaten samt Zubehör, 4. Wiedner Hauptstraße 36. — Engel Hans, Gemischtwarenhandel im großen, 1. Johannesgasse 3. — Falta Franz, Personentransport mit dem Fiatwagen Nr. 843, 3. Landstraßer Hauptstraße Gütegasse. — Fischer Barbara, Wäschwaren-erzeugung, 10. Paltramplatz 6. — Fischhoff Edmund, Handelsagentur, 4. Wommsengasse 13a. — Fleischer Adolf, Schuhmacher, 1. Hafnersteig 5. — Fried Julius, Handel mit technischen Chemikalien und Textilwaren, 4. Karlsplatz 7. — Fuchs Samuel, Gemischtwarenhandel, 1. Wipplingerstraße 18. — Gottesmann Schulim rekte Lustig, Gemischtwarenhandel, 4. Wiedner Gürtel 28. — Gschellhammer Erich, Erzeugung von Siegelmarken und Etiketten, 18. Exnergasse 4. — Henrich Rudolf, Handel mit Seife, Reisbrot, Soda, Bürsten, Besen u. dgl., 1. Hoher Markt, Stand 37b. — Hershan Moriz, Gemischtwarenhandel, 10. Siccardsburggasse 60. — Hofmann Rosa, Fragnergewerbe, 10. Buchengasse 54. — Horly Josef, Tischler, 13. Fintgasse 10. — Husar Marie Karoline, Handel mit Eisen, Altschrott und Altsmetallen, 18. Gutzgasse 22. — Infeld Bernhard, Handel mit Textilwaren, 1. Biberstraße 26. — Kaiba Ludwig, Tischergewerbe, 19. Billrothstraße 39. — Kohautel Heinrich, Handel mit neuer Wäsche und neuen Textilwaren, 10. Bürgerplatz 17. — Kollar Albert Fritz, Elektrotechniker, Mittelstufe für Niederspannung, 10. Siccardsburggasse 80. — Leer Josef van, Alleinhaber der Firma J. van Leer, Handel mit Gegenständen aller Art aus Holz und Holzabfällen, 1. Schillerplatz 4. — Löwy Adolf, Einrichtung und Führung von Geschäftsbüchern, Anstellung von Bilanzen und Revision derselben, 1. Werbertorgasse 5. — Maier Franz sta, Modistengewerbe, 1. Schulerstraße 1-3. — Mälet Franz, Tischler, 12. Wendlgasse 8. — Miklausch Eduard, Schuhmacher, 1. Herrngasse 21. — Moraviz Johann, Pfisterergewerbe, 12. Gotthausstraße 12. — Mucnjak Robert Johann, Restaurierung von Antiquitäten, 1. Burgring 7 (Naturhistorisches Museum). — Müller Rudolf, Alleinhaber der Firma Rudolf Müller & Komp., Gemischtwarenhandel im großen, 1. Bauernmarkt 21. — Dhage Leopold, Anstreicher und Ladirer, 12. Schönbrunner Straße 293. — Pücher Josef, Anstellung und Einrichtung von Geschäftsbüchern und Bilanzen sowie Revisionen derselben, 1. Fleischmarkt 22. — Ransil Leopold, Fleischhauer, 4. Starhembergasse 34. — Ransil Leopold, Schweinefleisch- und Fleischwarenversleiß, 4. Starhembergasse 34. — Rubinsztein Abram, Handel mit optischen Artikeln, 10. Lagenburger Straße 28. — Schober Karoline, Frauen- und Kinderkleidmachersgewerbe, 1. Kärntnerstraße 10. — Schreiber August, Gastwirt, 10. Replerstraße 9. — Stoica Johann, Handel mit Schnitt-, Leinen-, Woll-, Wirkwaren und Teppichen, 1. Am Gestade 8. — Stoica Johann, Marktfahrergewerbe, 1. Am Gestade 8. — Stoll Stephanie, Lebensmittelhandel sowie Flaschenbierversleiß, 1. Landesgerichtsstraße 20. — Ing. Theiner Robert, Bauunternehmer, 18. Kuttlergasse 19. — Trierenberg Richard, Alleinhaber der Firma R. Trierenberg, Gemischtwarengroßhandel, 1. Seiger- gasse 6. — Tropp Pauline, Antiquitätenhandel, 1. Naglergasse 3. — Turba Basili, Handel mit Schnitt-, Leinen-, Woll-, Wirkwaren und Teppichen, 1. Am Gestade 8. — Turba Basili, Marktfahrergewerbe, 1. Am Gestade 8. — Vanasel Anna, Kleidmachersgewerbe, 1. Rauhensteingasse 7. — Weiner Friedrich, Personentransport mit dem Einspannerwagen Nr. 476, 1. Woll- zeile. — Weiß Aloisia, Lebensmittelhandel, 1. Kärntnerstraße 40. — Weiß- mann Paul, Vieh- und Fleischkommissionshandel, 1. Lagenburger Straße 24. — Winkler Ernst, Wäschwarenherzeugung, 1. Börseplatz 3. — Ziffer Karl, Ge- mischtwarenhandel, 4. Margaretensstraße 45.

24. September 1925.

Alleram Emilie, Stickerin, 3. Rajumostkygasse 3. — Andrusiewicz Abel- heid, Modistengewerbe, 3. Khunnigasse 4. — Bartosch Eduard, Kesselreinigung und Entrostung, 13. Isbarygasse 11. — Bica Franz, Anstreicher, 21. Strebers- dorfer Straße 129. — Böfel Anna, Gemischtwarenhandel, 3. Lednerstraße 1. — Goldig Ewald, Handelsagentur, 6. Stumpfergasse 38. — Copetti Maria, Handel mit Obst, Süßfrüchten, Agrumen und Gemüse, 4. Raschmarkt 482-484 und 507/509. — Demmel Margarete, gewerbmäßige Einstellung von Kraft- wagen, 6. Wallgasse 1. — Deutsch Eduard, Handel mit Holzschengeräten und Spielwaren, 9. Borschtegasse 6. — Elsner Heinrich, Kleinfuhrwerks-gewerbe, 20. Winarstygasse 5. — Färber Irene, Modistengewerbe, 6. Mittelgasse 35. — Funk Konrad, Gas- und Wasserleitungsinstallation, 13. Linzer Straße 365. — Gall Franz, Saftfuhrwerks-gewerbe, 21. Stralehnergasse 12. — Gaulacher Michaela, Wäschwarenherzeugung, 13. Zehetnergasse 16. — Gießrigl Margarete, Kaffeesiedergewerbe, 18. Schulgasse 31. — Gitschmann Emil, Handel mit sämtlichen Bureaubedarfsartikeln, 13. Bröllgasse 3. — Hornstein Alexander, Briefmarkenhandel, 3. Rüdengasse 19/21. — Huiel Alexander, Handel mit Süßfrüchten, Gemüsen, Delen und Wein, 3. Marokkanergasse 2. — Jagos Amalie, Marktviertelhandeln, 20. Hannovermarkt, Stand 45. — Kaiser Franz, Handelsagentur, 11. Felsgasse 8. — Kases Karl, Schuhmacher, 3. Gaidingergasse 17. — Keitner Emmerich, Schuhmacher, 5. Krongasse 18. — Brüder Klausner, G. m. b. H., Gemischtwarenversleiß im großen, mit Aus- schluß von Lebensmitteln, 3. Kolonikgasse 7. — Kratty Rudolf, Holzbearbeitung und Keschleifenerzeugung, 6. Müllergasse 37. — Kunzfeld Klara, Lebensmittel- handel und Flaschenbierversleiß, 17. Ransilgasse 21. — Langer Marie, Damenkleidmachersgewerbe, 11. Sedlitzgasse 15. — Lichtenstein Hermine, Handel mit Holzspeisen und Rauchrequisiten, 17. Ditafinger Straße 7. — Bitschauer Aloisia, Wäschwarenherzeugung, 3. Baumgasse 50. — Löwy Theresie, Erzeugung von Schweißblättern und Gummibekleidungsartikeln, 6. Köstler- gasse 8. — Lorenz Rudolf, Gemischtwarenhandel, 4. Wiedturm-gasse 26. — Luz Viktor, Bücherrevision und gewerbmäßige Einrichtung von Bureauz in buchhalterischer Richtung, 3. Hohlweggasse 1. — Mauler Emma, Papier-,

Schreib- und Zeichenrequisiten- sowie Kurzwarenhandel, 13. Feldmühlgasse 24. — Mayer Anna, Handel mit Lebens- und Genussmitteln, 13. Hörriergasse 4. — Witterdorfer & Komp., Handel mit Woll- und Seidenwaren, 4. Kühn- platz 6. — Moser Karoline, Gemischtwarenhandel, 4. Hauptstraße 10. — Nabel- burger Messing- und Metallwarenfabrik W. Hainisch U.-G., fabrikmäßige Erzeugung von Drähten, Blechen, Rohren, Dosen und Gußwaren aus Messing, Kupfer, Aluminium und anderen Metallen, 1. Dominikanerbastei 4. — Nadler Karoline, Strickwarenherzeugung, 13. Joh. Nep. Vogl-Platz 8. — Neuber Eija- beth, Holzspielwarenherzeugung, 18. Schanzstraße 41. — Neuhans Wanda, Gast- und Schankgewerbe, 9. Währinger Straße 63. — Delmann Hermine Leopoldine, Marktviertelhandeln, 6. Detailmarkthalle, Zelle 227/228. — Parnt Eugen, Spengler, 3. Weißgärber Lände 52b. — Peda Josef, Goldschmied, 12. Reschgasse 12. — Peterzilla Karoline, Gemischtwarenhandel, 6. Wall- gasse 39 (Kinobisette). — Podpera Elisabeth, Gemischtwarenhandel, 13. Schwender- gasse 49. — Pollad Hugo, Kleidmachersgewerbe, 6. Reifengasse 4. — Preiser Selma, Handel mit fertigen Kleidern, 4. Hauslabgasse 1. — Raab Adolf, Galvanisieren von Metallen auf chemischem Wege, 20. Pasettiststraße 101. — Renner A., offene Handelsgesellschaft, 9. Bahngasse 12. — Richter Aloisia, Zuderwaren- und Konditenerversleiß, 4. Wittersteig 5. — Riedl Kamillo, Handel mit Lebensmitteln, 3. Landstraßer Hauptstraße 135. — Rielmann Otto, Gemischtwarenhandel, 3. Blütengasse 1. — Rok Ignaz, Handel mit Galanterie- und Lederwaren, 18. Währinger Straße 146. — Rothenberg Moriz, Handelsagentur, 3. Hörnesgasse 7. — Rubi Karl, Wirtsgewerbe, 17. Hernalser Hauptstraße 204. — Rudolf Franz, Bäcker, 11. 2. Landengasse 8. — Rukwurm Johann, Unterstufe der Konzeption für Elektrotechnik (Nieder- spannung), 17. Steirergasse 18. — Salzborn Wilhelm Josef, Holz- und Kohlenhandel, 18. Hofstattgasse 16. — Dr. Schlosser Niemanns, Vordruckerei, Endlerei und Montierungen, 6. Mariahilfer Straße 89a. — Schuster Eduard, Inhab r der Firma „Mineralwasser-Versorgungsstelle Eduard Schuster“, Ex- peditions-gewerbe und Ausübung der sich dabei ergebenden kommissions- und Inkassogeschäfte, 4. Taubstummengasse 15. — Schwanzberger Josef, Wirts- gewerbe, 17. Gebelergasse 106. — Schwarz Armin, Inhaber der Firma A. Schwarz vormals Kneller & Komp., G. m. b. H., Gemischtwarenhandel, 5. Ziegelofengasse 23. — Strickwarenherzeugung Jacques Blau & Komp., offene Handelsgesellschaft, fabrikmäßige Strickwarenherzeugung und Handel mit Strickwaren, Schaf- und Baum- wollwaren und einschlägigen Erzeugnissen, 9. Rudolfer Straße 71. — Suel Adolf, Gemischtwarenhandel, 6. Gumpendorfer Straße 118a. — Swoboda Karl, Konditen-, Himbeersaft- und Kracherversleiß, 11. Hauptstraße 13. — Tallian Veronika, Speisewirtschaft, 13. Feldkellergasse 8. — Teitger Leopold, Ing., fabrikmäßige Erzeugung von Eisen- und Metallwaren, 17. Hernalser Hauptstraße 22. — Kommanditgesellschaft Bauunternehmung Johann Trinkl & Komp., Baumeistergewerbe, 8. Feilgasse 8. — Trostorf Charles, Gemischt- warenhandel im großen, 4. Favoritenstraße 7. — Ulowec Josefa, Handel mit Obst und Gemüse, 4. Raschmarkt 866. — Wägata Friedrich, Handel mit Schuhen-, Wirk- und Wollwaren, 4. Argentinierstraße 67. — Weiß Heinrich, Handel mit technischen und elektrotechnischen Bedarfsartikeln, 4. Starhemberg- gasse 26. — W. rner Konrad Otto, Briefmarkenhandel, 17. Ditafinger Straße 11. — Wilhelm Anna, Erzeugung kunstgewerblicher Gegenstände aus Seide, Stoff, Wolle usw., 4. Wiedner Gürtel 58. — Wigelmayr Josef, Kaffeesiederkonzeption, 13. Dommahergasse 1. — Würfel Wilhelm, Glasmaler und Glasäßer, 18. Gutz- gasse 150.

Zirka 200 m<sup>2</sup> tadellos helle Büroräume

Einteilung nach Wunsch, mit Zentralheizung, in neu-erbautem elegantem Haus, Stadtnähe, 3. Bezirk, als Haus-anteil oder gegen langjährigen Mietvertrag abzugeben.

**N. RELLA & NEFFE BAU A. G.**  
Wien, XV., Mariahilfer Gürtel 39-41. Telephon 80-5-80.

**TONWARENABTEILUNG**

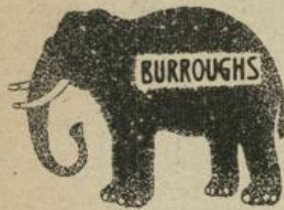
der Niederösterreichischen Escomptegesellschaft  
Wien, I., Stubenring 24      Telephon 79-5-70 Serie

- Steinzeugrohre
- Klinkerziegel
- Fussbodenplatten
- Trottoirplatten
- Wandfliesen



Der Riese der Rechenarbeit.

Die Buchhaltung wird zum Vergnügen bei Anwendung der



„GLOGOTHEK“

Sofortige Bilanzierung jederzeit möglich.

Aufklärungen und Prospekte jederzeit kostenlos durch

**GLOGOWSKI & CO., WIEN I.**

Walfischgasse 12.

Tel. 75-0-14 und 74-3-91.

Additions-, Buchhaltungs-, Lohnlisten-, Kalkulations- u. Fakturiermaschinen.

**GEMEINNÜTZIGE BAUGESSELLSCHAFT „GRUNDSTEIN“ M. B. H.**Zentrale: Wien, X. Bezirk, Landstraßer Gürtel, nächst Arsenal  
Telephon 59-3-85 u. 53-1-92. 1504 Telephon 59-3-85 u. 53-1-92.Ferner: VI., Schmalzhofgasse 17. Materialplätze Wien, V. u. X. Bezirk.  
Baumeister-, Erd- und Eisenbetonarbeiten sowie zehn Spezialbetriebe.  
Exposituren und Filialen Laa an der Thaya, Steyr und Salzburg.**M. LEBER ★ WIEN**Türen-, Fenster- und Fußbödenfabrik, Holztreppe,  
Patentschiebefenster „System Ing. Nikolaus“.

Fernsprecher: 13-4-66 XIX., Sollingergasse 11-15 Postsparkassenkonto 176.159

**Draht-Gitter - Zäune  
Einfriedungen**C. Zimmermann's Nfg. J. Wintermayr  
Wien, XVI., Gansterergasse 9-15 // Telephon 20-1-41, 20-1-42**HEINRICH STANKO**Ketten- u. Hebezeugfabrik, Wien, 20. Bez., Forsthausgasse 12.  
Telegrammadresse: Kettenstanko Wien. Telephon: 49-0-27.

Fabrikation der KLEINHEBEZEUG-Abteilung:

Schrauben-, Stirnrad-, Westons- und Schnellflaschenzüge, Laufkatzen für jeden Verwendungszweck und jede Tragkraft, mit und ohne eingebautem Hebezeug. Laufkatzenanlagen für Schlachthäuser, Laufwinden in jeder Ausführung, mit und ohne Zentrifugalbremse, Zahnstangenwinden, Schraubenwinden, sowie alle Spezialwinden, Schnecken-, Stirnrad- und Sicherheitswandwinden mit Bremsregler, Schlachthauswinden, Sackaufzugwinden, Zimmermannswinden, Kabelwinden für jede Tragkraft, Grubenkabelwinden nach bergpolizeilichen Vorschriften, Kabelwinden für Riemenantrieb mit und ohne Zentrifugalbremse, Friktionsbauwinden, Lukenförderanlagen, Rangierwinden für Handbetrieb.

Fabrikation der GROSSHEBEZEUG-Abteilung:

Ein- und Zweiträgerlaufkrane für jede Tragkraft, für Hand- und elektrischen Betrieb, mit und ohne Führerbegleitung, Elektro-Flaschenzüge für Ketten und Drahtseil, Lastenaufzüge für Hand- und elektrischen Betrieb, Rangierwinden, Förderhaspeln, fahr- und lenkbare Handkrane für Werkstätten, Drei- und Vierfüße, Bockkrane, Drehkrane in allen Spezialausführungen, Draisinen, Spezialkrane für die Hüttenindustrie, Chargierkrane etc., Schiebepöhlen, Transportanlagen u. alle einschlägigen Konstruktionen.

**Oesterr. Industrierwerke  
Warchalowski, Eissler & Co.**

Aktiengesellschaft

Dampfkessel und Oberhitzer  
Hochleistungs-Stellrohr-  
kessel (nach eig. Patenten)  
Kupferschmiedearbeiten  
aller Art  
Reservoirs u. Rohrleitungen  
Großschmiede und Stahl-  
preßwerkBlechgeschirre verzinkt sowie  
aus Nickel, Aluminium und  
Kupfer  
Emailgeschirr  
Milchzentrifugen  
Motore für die Kleinindustrie  
Motorpflüge

Lokomotiven und Zisternen

1444

Wien, XVI. Bezirk, Odoakergasse Nr. 37

**AUSTRIA 'Vaterländische Anstreicherei, Ges. m. b. H.**  
(Vormals: Hagspiel & Komp., Ges. m. b. H.)Zentrale: Wien, V., Strobachgasse 2. 1497 Tel. 51-109.  
Filiale: Innsbruck, Andreas Hofer-Strasse Nr. 23.**Echsenbacher Granitgewerkschaft**

Gesellschaft m. b. H.

1456

Echsenbach, Post Schwarzenau, N.-Ö.

Wien, I., Jordangasse Nr. 9.

Telephon Schwarzenau 3.

Telephon 65-1-72.

Werke in Echsenbach, Schrems, Wolfsegg u. Sparbach, N.-Ö., Perg, Ob.-Ö.

Granitgroß- und Kleinplaster, Schotter, Bruchsteine, Steinmetzwaren jeder Art, Betonwaren.

**Oest. Stephansdach-**

Ges. m. b. H.

Wien XIII., Bernbrunnung. 39 - Tel. 84-3-32

übernimmt Hallenbauten und alle normalen Zimmermannsarbeiten 1575

**FLORIDSDOERFER TONWARENFABRIK  
LEDERER & NESSENYI ACT. GES.**

WIEN, I., OPERNGASSE 14

1541

Steinzeugrohre für Wasser-, Abort- und Kanalleitungen / Apparate und Gefäße für die chemische Industrie / Filter- und Kocherplatten für die Papierfabrikation / Chamotte-Normal- und Fassonsteine für alle Arten Feuerungsanlagen, Gasanstalten etc. etc. / Tonplatten und Fliesen für Fußbodenbelag und Wandverkleidungen / Projektierung und komplette Herstellung von Haus- und Stadtkanalisationen, Pflasterungen und Wandverkleidungen

**Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft.**

Wien, I. Bezirk, Karlsplatz Nr. 1.

Telephon Nr. 51-2-71, 51-2-72, 51-2-73.

Tonwaren, Dachfalzziegel, Elektroporzellan und keramische Erzeugnisse aller Art.

**A. E. G. Union, Elektrizitäts-Gesellschaft**

Werk: Wien, XXI. Bezirk Inst.-Büro für Wien u. Umgebung: I., Nibelungengasse 15 Zentrale: VI., Gumpendorfer Str. 6

Telephon Nr. 70-80, 70-81 und 70-82

1597

Elektrische Beleuchtungs- und Kraftübertragungsanlagen, Dynamomaschinen und Motoren jeder Größe, Spannung und Stromart, Transformatoren, Turbogeneratoren, Schweißmaschinen, Motoren für landwirtschaftliche Zwecke, komplette Kino-Anlagen etc.



# Großer Stoffverkauf!

## GÖC- WARENHÄUSER

III., Erdbergstraße 23. V., Margaretenstraße 166. VII., Lerchenfelder Straße 1. XVI., Neulerchenfelder Straße 73. XX., Wallensteinplatz 6. XXI., Brünner Straße 46-48. Eisenstadt im Burgenland. Gloggnitz, Zelle 1. Mödling, Neudorferstraße 10. Wr.-Neustadt, Wienerstraße 21.

Unsere Eigenfabrikation in Damenbekleidung, Textilwaren, Herrenwäsche, Damenwäsche, Herrenbekleidung, Schuhen ermöglicht uns, da jeder Zwischenhandel ausgeschlossen ist, die Konkurrenz an Gediegenheit und Billigkeit unserer Waren zu übertreffen. 1553

## „Universale“ Bauaktien- gesellschaft

Wien, I., Rotenturmstraße 16

Telephon: 74-4-16, 74-4-17, 74-4-18.

Alle Hoch- und Tiefbauten!

Telephon- und Telegraphen-Fabriks-A.-G.

## Kapsch & Söhne

Wien XII. Bez., Johann Hoffmann-Platz 9

Telegraphen-, Telephon- und Radio-Einrichtungen aller Art in erstklassiger Ausführung. Telephonzentralen, Haustelegraphen, Elemente u. Batterien

1608

Telephon-Nummer: 80-5-20. Telegramm-Adresse: Kapsch Wien.

## Elektrizitäts-Zähler aller Strom- und Spannungsarten. 1528 b

## DANUBIA A.-G.

XIX., Krottenbachstrasse Nr. 88 Telephon-Nummern: 13-5-80 und 14-3-53.

EISENKONSTRUKTIONSWERKSTÄTTE

## C. H. RIPL & Co.

BESCHLÄGE-, BAU- UND KUNSTSCHLOSSERARBEITEN

WIEN VIII., LERCHENFELDER STRASSE 156

TELEPHON Nr. 28-0-77

1538

TELEPHON Nr. 28-0-77

Spezialwerkstätte für schmiedeeiserne Füllungsdröten

Königshofer

## Cementfabrik

Aktiengesellschaft

Direktion für Österreich:

Wien, III., Am Heumarkt Nr. 10

Tel. Nr. 91-4-61, 91-4-62, 91-4-63

Zementlager:

X. Bez., Matzleinsdorfer Bahnhof

u. IX. Bez., Franz Josefsbahnhof

1621

empfiehlt prima Portland-, Eisenportland- u. Hochofenzement aus ihrem niederösterreich. Werke Waldmühle bei Rodaun.

## Berndorfer Metallwarenfabrik ARTHUR KRUPP A.-G., Berndorf, Nied.-Öst.

Eigene Niederlagen in Wien:

I., Wollzeile 12, I., Graben 12

VI., Mariahilfer Strasse 19/21

## Rein-Nickel-, Kupfer- und Aluminium- Kochgeschirre



Benzinverkaufsstelle mit Messpumpe  
Feuer- und explosionsicher  
Genaueres literweises Messen  
Keine Betriebskosten  
inländisches Erzeugnis

„Dabeg“ Maschinenfabriks A.G.  
Wien, VI., Wallgasse 39 Tel. 9480-9497.



**SKF****KUGEL- U. ROLLENLAGER**TRANSMISSIONEN  
RIEMENSCHLEIBEN

1558

**SKF**  
KUGELLAGER-  
GESELLSCHAFT  
M. B. H.WIEN  
IV. WIEDNER  
HAUPTSTR. 23-25  
TEL. 59-0-12**F. Wertheim & Co.**

Kassen- und Aufzugsfabrik A.-G.

Zentralbüro: Wien, I., Walfischgasse 15 — Telefon, 75304, 75305  
Fabrik: Wien, IV., Mommsengasse 6 — Telefon 56038, 56071**Aufzüge — Kassen****„STEINAG“ A.-G.**

Wien, I., Rosengasse 2 Telefon Nr. 66-5-15 Serie

KALKSANDSTEINZIEGEL - ZEMENTROHRE  
KUNSTSTEINE:Verkleidungsplatten  
Schalttafeln  
Viehtröge  
Stufen

Musterzimmer und Spezialofferte: Wien, I., Rosengasse 2

Möbelplatten  
Grabdenkmäler  
Terrazzoplatten  
Granitoidplatten  
Zementpreßfliesen  
BADEWANNEN UND WASCHMUSCHELN USW.**Werk Gross - Schwechat**

Telephon Nr. 99-2-87

1421

**Kunststeinfabrik „ASRA“****Kunststeinstufen,  
Gartendekorationen,  
Platten, Grabsteine**

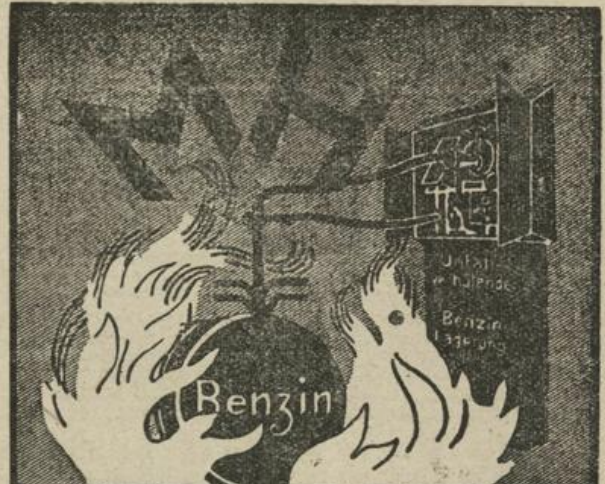
Kontrahentin der Gemeinde Wien

Direktion: I., Seilergasse Nr. 6 :-: Telefon 75-4-20

Fabriken: XI., Grillgasse Nr. 47 :-: Tel. 99-4-49

XXI., Kagran Nr. 155 :-: Tel. 41-7-95

Ausstellungsort: I., Stubenring 16 :-: Tel. 78-0-89



1442

**FEUER- U. EXPLOSIONSSICHERE  
LAGERUNGEN**  
SYSTEM MARTINI & HÖNEKE**FÜR  
BENZIN**

UND ALLE ANDEREN

**FEUERGEFÄHRLICHEN FLÜSSIGKEITEN****KOMM.-GES. ROSENTHAL & COMP.**

WIEN XX. DONAUERSCHNITTSTR. 20 / TEL. 42-0-08 SERIE

**Bedeutende Brennmaterialersparnis**erzielen Sie nur mit **Swoboda's Dauerbrandöfen****„Automat“ und „Tantal“**

Dauerbrandeinsätze für Kachelöfen und Kamine.

Prospekte sendet kostenlos

1638

Automaten-  
Baugesellschaft **ALOIS SWOBODA & Co.**

Zentralbureau: Wien, XVIII., Theresiengasse 1. Tel. 28-3-51

Werke: Rainfeld a. d. Gölsen, N.-Ö. — Export nach allen Staaten

**GIPSDIELEN.****Korkstein-, Kork-  
ersatz- usw., Platten und  
Wände, Stukkaturungen**

1425 b

**M. NEUMANN & Co.**Korkstein- und Gipsdielen-Fabrik  
Wien, III. Bez., Ungargasse Nr. 54

Tel. 5020

**Bibliothekseinrichtungen**

Eiserne Büchergestelle. Archiv-Einrichtungen. Eiserne Kleiderschränke. Große Anlagen ausgeführt

**Wien Waagner-Biró A. G. Graz**

1454 b

Telephon-Nummer 52-5-40

Wien, V., Margaretenstraße 70

Telephon-Nummer 52-5-40

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Gemeinde Wien. — Verantwortlicher Schriftleiter Ludwig Wiener, Wien.  
Buchdruckerei G. Ranz vorm. J. B. Wallishausser (verantwortlich F. Regensdorfer), Wien.